www.radamniederrhein.de

Rad am Niederrhein

adfc

1 / 2011

Auf Grenzwegen durchs Werratal

Radfahren mit Strom

Radweg Ende

Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus.

Hauszeitschrift des ADFC Kreis Neuss und des ADFC Krefeld – Kreis Viersen. Darüber hinaus verteilt in Mönchengladbach und im Kreis Kleve.

NVV
Der Herzschlag der Region
marktundwerbung.de
Für Dich geben wir alles!
Strom. Erdgas. Trinkwasser. Abwasser. MöBus. Bäder.
Kostenlose InfoLine 0800/688 688 1
007
Gemeinsam stark.
www.nvv-ag.de

Liebe LeserInnen,

Sie wundern sich? Ja, unser Heft ist bunter geworden, es hat mehr Seiten und es heißt ein bisschen anders: Rad am Niederrhein ist das Magazin für Fahrradbegeisterte von Emmerich im Norden bis nach Dormagen im Süden. Verkehr, Tourismus, Technik, Lokales – und natürlich viele geführte ADFC-Touren durch unsere schönen niederrheinischen Landschaften. Das sind unsere Themen. Und wir haben uns bewusst dafür entschieden, alle Lokalseiten auch in der Gesamtausgabe zu drucken. Weil wir wissen, dass die Bedürfnisse und Erfahrungen unserer Leser über Stadtgrenzen hinausgehen.

Und wir bekennen uns zu einer klaren Meinung, mit der wir nicht hinterm Berg halten. Deshalb werden Sie in jeder Ausgabe mindestens einen Kommentar finden, der ein aktuelles Thema beleuchtet. Diesmal ist es die E-Mobilität.

Viel Spaß bei der Lektüre! Und schreiben Sie uns ruhig auch Ihre Meinung: leserbrief@radamniederrhein.de

Heribert Adamsky

Ist es sinnvoll, Fahrräder mit elektrischen Hilfsantrieben einzusetzen, um mit gleichem Körpereinsatz schneller und weiter oder bei Gegenwind und Steigungen mit weniger Kraftaufwand fahren zu können? Wer sportlich ambitioniert ist, wird das sicher nicht tun. Puristen werden Mehrgewicht, komplexe Technik und veränderte Optik scheuen.

Es geht auch nicht darum, jedes Fahrrad mit einem Hilfsmotor auszurüsten. Pedelecs und E-Bikes können aber den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad zu erleichtern und Menschen mit körperlichen Einschränkungen weiterhin das Fahrradfahren ermöglichen.

Jede Autofahrt, die so ersetzt wird, schont die Umwelt. Der geringe Strombedarf kann auch aus regenerativen Quellen geschöpft werden und der Ressourcenverbrauch bei der Herstellung ist - wieder verglichen mit heutigen Autos - um Größenordnungen geringer.

Die von der Autolobby propagierten Lade- oder Batteriewechselstationen sind noch Zukunftsmusik und erfordern riesige Investitionen - Steckdosen fürs E-Bike werden wir vielleicht schon bald in Biergärten oder an Ausflugszielen finden.

Durch die Verbreitung von E-Bikes werden sich auch die Anforderungen an Radverkehrsanlagen verändern: Wer mit dem elektrischen Rückenwind unterwegs ist, wird seine Fahrgeschwindigkeit nicht mehr ohne weiteres dem Fahrkomfort opfern. Mit anderen Worten: Radverkehrsanlagen müssen zukünftig auf höhere Fahrgeschwindigkeiten ausgelegt werden und es müssen sichere Überholvorgänge möglich sein. Darauf werden sich auch Verkehrsplaner und Tiefbauer einstellen müssen.

Andreas Domanski

INHALT

Vorwort 3
Inhalt 4

Verkehr

Radweg Ende 5

Touristik

Deutsch-deutscher Grenzweg 7
Global Biking Initiative 2011 9
NRWRadtour, die Dritte 11
Mit dem Rad zur Arena 12

Technik

Elektrisch mit mehr Pep und Power! 13
Kommentar: E-Bike verändert Nahverkehr 16

Verschiedenes

Touren in Geldern 17
Radfahren in Mönchengladbach 17
Mietbar 18
ADFC-Fahrradflohmärkte 18
Düsseldorfer Sternfahrt 19

Kreisverband Neuss

Wer wir sind 20
Mit dem Rad ums Neusser Obertor 21
Neuss öffnet vier Einbahnstraßen 22
Nachlese: Winterdienst auf Radwegen 22
Dormagen bekommt Radstation 23
Rommerskirchen setzt aufs Rad 24
Ortsgruppe Meerbusch stellt sich vor 25
Radstation Grevenbroich 26
Notizen aus dem Kreis 27
Monatliche Treffen der Ortsgruppen 27
Touren und Termine 27-39

Krefeld – Kreis Viersen

Kontakt und Ansprechpartner 40
Einladung zur Mitgliederversammlung 41
Viersens Bürgermeiser im ADFC 42
Fahrradstadtplan Krefeld überarbeitet 43
Dienst-Pedelecs in Viersener Betrieb 44
Neue Fahrradstraße in Krefeld 43
Stadtradeln 2010 erfolgreich 44
Tandem zu vermieten 44
Mit dem Rad zur Arbeit – Nachlese 45
Veranstaltungen und Touren 46-53

Beitrittserklärung 54

Impressum

Rad am Niederrhein, das Magazin für Alltags-und Freizeitradfahren in unserer Region

Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss

Herausgeber ADFC Kreis Neuss und ADFC Krefeld – Kreis Viersen

Redaktion Heribert Adamsky, Andreas Domanski, Gerd Dreßen
redaktion .at. radamniederrhein.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kostenfreier Nachdruck von Artikeln für nichtkommerzielle Zwecke gegen Belegexemplar erlaubt.

Anzeigen Astrid Werle (Tel. 02131 602343), Hans-Gerd Leijser (Tel. 02161 673271).
kontakt .at. radamniederrhein.de

Druck Häuser KG, Köln

Layout erstellt mit Scribus

Auflage 7500, 3x jährlich

Verbreitung Rhein-Kreis Neuss (3500), Krefeld und Kreis Viersen (3300), Kreis Kleve, Mönchengladbach

Erscheinen März, Juni, September

Mediadaten www.radamniederrhein.de

Radweg Ende

Nach dem Leipziger Grundsatzurteil werden die Kommunen nicht mehr so leicht die Benutzung von Radwegen anordnen können. Was aus dem Urteil im Einzelnen folgt.

VON JAN BARTELS

Am 18. November 2010 hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eine wichtige Entscheidung zur Radwegebenutzungs- pflicht getroffen. Die Richter gaben dem Regensburger ADFC-Vorsitzenden Klaus Wörle Recht, der gegen einen benutzungspflichtigen Radweg geklagt hatte. In ihrer Urteilsbegründung machten sie deutlich, dass Radfahrer nur unter strengen Bedingungen durch die bekannten blauen Radwegschilder gezwungen werden dürfen, den Radweg zu befahren. Das Urteil bestätigt damit die bereits seit 1997 gültige Rechtslage, die jedoch von den Behörden oft ignoriert wurde. Um ein Radwegschild aufzustellen, muss das Amt konkret nachweisen, dass auf der Straße aufgrund örtlicher Besonderheiten eine erheblich höhere Gefahr für Radfahrer besteht. Nur wenn zahlreiche strenge Kriterien erfüllt sind, darf der Radfahrer auf den Radweg verwiesen werden.

Bisher ergibt sich in der Praxis die kuriose Situation, dass Radfahrer durch die Benutzungspflicht auf schlecht gestalteten Radwegen oft höheren Gefahren insbesondere an Kreuzungen ausgesetzt sind, als wenn sie auf der Straße fahren würden. Zu diesem Ergebnis kamen in den letzten Jahren zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen. Gerade die Gestaltung älterer benutzungspflichtiger Radwege wird den modernen Anforderungen an die Verkehrssicherheit häufig nicht gerecht.

Abstimmung mit den Pedalen

Das Urteil bedeutet indes kein Ende des Radwegebaus oder der Benutzungspflicht in besonderen Fällen. Radfahrer werden zukünftig viel häufiger wählen können, ob sie auf einem vorhandenen Radweg oder auf der Straße fahren wollen. Oft werden Alltagsfahrer es bevorzugen, zügig auf der Fahrbahn voranzukommen, während es andere lieber auf dem Radweg zieht. Neben dem individuellen Sicherheitsempfinden wird bei der Wahl sicher auch der Zustand des Radwegs eine Rolle spielen. Zukünftig werden Politik und Verwaltung beim Bau einen erheblich höheren Komfortstandard realisieren müssen, wenn sie Radfahrern einen Radweg anbieten wollen. Nur attraktive und objektiv sichere Radwege werden Radler von der Straße locken. Ende 2010 ist die aktualisierte Fassung der „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ erschienen, die den Planern die notwendigen Informationen für die Gestaltung moderner Radwege liefern.

Vorhandene Schilder gelten weiter

In der Presse sind die Konsequenzen aus dem Urteil häufig falsch oder missverständlich dargestellt worden. Die Rechtslage verpflichtet Radfahrer auch weiterhin zur Benutzung eines Radwegs, wenn dort ein Radwegschild steht. Aus juristischer Sicht gilt ein Schild auch dann, wenn seine Aufstellung rechtswidrig ist. Deshalb ist es wichtig, dass die Städte und Gemeinden die fraglichen Schilder auch tatsächlich beseitigen.

Eigentlich müssen die zuständigen Behörden nun von sich aus alle Radwegschilder überprüfen, ob sie noch immer stehen bleiben dürfen. Im Laufe dieser Überprüfung müssen vermutlich zahlreiche Radwegschilder entfernt

werden, weil sie die rechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllen.

Der Städte- und Gemeindebund in NRW rechnet nach dem Urteil „mit vermehrten Initiativen oder sogar Klagen zur Aufhebung der Benutzungspflicht“ und empfiehlt selbst die Überprüfung der Benutzungspflicht. Sieht man von eigenen Klagen ab, die mit hohem Aufwand verbunden sind, gibt es allerdings nur geringe Einflussmöglichkeiten für die Bürger. Engagierte Radler können im Gespräch oder mit Briefen an lokale Politiker oder die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen die Prüfung bzw. Aufhebung der Benutzungspflicht fordern und auf diese Weise den Anspruch der hauptsächlich Betroffenen verdeutlichen. Es ist nun vor allem das NRW-Verkehrsministerium gefordert, die örtlichen Behörden zu der Überprüfung zu veranlassen. Nachdem Bundesverkehrsminister Ramsauer die Straßenverkehrsordnung wegen eines formalen Fehlers zurückgezogenen hatte, herrscht ohnehin zur Zeit große Unsicherheit bei den Behörden. Es ist somit zu erwarten, dass die Überprüfungen frühestens nach der Verabschiedung der neuen Straßenverkehrsverordnung im Sommer starten. Der ADFC setzt sich auf allen Ebenen dafür ein, dass diese Prüfungen bald beginnen, und wird den Verlauf kritisch beobachten.

Auszeichnung „best for bike“

Klaus Wörle wurde für sein jahrelanges Engagement auf dem Radverkehrskongress am 25. Februar 2011 in Essen der Sonderpreis "best for bike" verliehen. Anlässlich der Preisverleihung hat der ADFC Landesverband den NRW-Verkehrsminister Harry K. Voigtsberger dazu aufgerufen, das Urteil umzusetzen. "Als oberste Verkehrsbehörde des Landes muss der Verkehrsminister dafür sorgen, dass geltendes Recht vor Ort nun auch konsequent umgesetzt wird," so ADFC Landesvorsitzender Thomas Semmelmann.

Unsere neuen Radreisen für das Jahr 2011

Aktiv-Urlaub, der süchtig nach mehr macht

16.04. - 29.04. Sardinien – ein Meer von Reiserouten
14 Tage pP DZ 1.599,- €, EZ 1.824,- €

18.05. - 26.05. Ostseeinseln: Rügen – Hiddensee – Usedom
9 Tage pP DZ 1.059,- €, EZ 1.211,- €

06.06. - 13.06. Fahrradträume am Bodensee
6 Tage pP DZ 699,- €, EZ 829,- €

03.07. - 10.07. Ostseebäder und Hansestädte
8 Tage pP DZ 1.052,- €, EZ 1.202,- €

18.07. - 26.07. Passau nach Wien
9 Tage pP DZ 975,- €, EZ 1.095,- €

PÜLL TOURISTIK

Königstraße 1 • 41460 Neuss
Tel. (0 21 31) 27 50 55
www.puell-touristik.de

Deutsch-deutscher Grenzweg

Wo Ost und West zusammenwachsen, verlaufen einige der schönsten Radfernwege des Landes. Eine Meerbuscher Tourengruppe war im Werratal unterwegs.

VON ANGELIKA KIRCHHOLTES

Jedes Jahr macht der ADFC Meerbusch eine größere Tour in Deutschland. Besonders interessant fanden wir es dabei, die Unterschiede zwischen alten und neuen Bundesländern, beziehungsweise die Entwicklung in den östlichen Teilen kennen zu lernen. Wir waren an der Spree und der Müritz, an Oder, Elbe und Neiße, aber auch an Lahn und Main. Im vergangenen Sommer befuhren wir den Werraradweg, der Teil des Europa-Radwegs Eiserner Vorhang ist, der von der Barentsee quer durch Europa bis zur bulgarisch-türkischen Grenze am Schwarzen Meer führen soll. Die Werra war Teil der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze und lag im früheren Todesstreifen. Die Gebiete rechts und links der Werra waren Grenzgebiet und durften auf östlicher Seite nur mit Passierschein betreten werden. In Gesprächen erfuhren wir von unseren Gastwirten, wie beschwerlich diese Situation für sie im täglichen Leben war - ganz abgesehen von der politischen Unterdrückung in der DDR. Heute ist hier der längste Biotopverbund innerhalb Deutschlands. Im vorgelagerten Hoheitsgebiet der DDR fanden um die 600 bedrohte Pflanzen- und Tierarten wie Haselhühner, Schwarz- und Grauspechte einen Lebensraum. Wir liefen durch unberührte Natur - auf den noch vorhandenen Patrouillenwegen der Volkspolizei.

Unsere Tour startete in Hildburghausen, einem kleinen Städtchen mit sichtlich wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die Wirtshäuser waren geschlossen oder boten Fast food. Nur im Außenbezirk konnten wir in einem größeren Imbiss unseren Hunger stillen. Höhepunkt des nächsten Tages - das Thermometer kletterte schon bis 30 Grad - war die eindrucksvolle Anlage des ehemaligen Prämonstratenser-Chorherrenstifts Veßra, auf dessen Areal sich heute auch ein Freilichtmuseum mit alten Fachwerkhäusern befindet. Das Kloster wurde von 1544 bis 1573 säkularisiert und als adlige Domäne geführt. In der DDR-Zeit war es agrarhistorisches Museum. Übernachtet haben wir in der Theaterstadt Meiningen, wo wir bei 34 Grad im Schatten im Park von Schloss Elisabethburg ausruhten, ehe wir im historischen „Schlundhaus“ (hier wurden die Thüringer Klö-

ße erfunden!) einkehrten. Weitere Anekdote: In Meinungen lebte der Dichter von „Hoch auf dem gelben Wagen“.

Eine direkte Begegnung mit der deutsch-deutschen Geschichte machten wir in Vacha. Die alte Bogenbrücke war Grenzstation, ein Stück Mauer und ein Wachturm stehen noch im Gelände. Spannend war auch der Besuch auf Schloss und Kloster Breitungen. Die Gebäude sind teilweise verfallen. Der Custos führte uns in die Kellerräume und erklärte mit großen Enthusiasmus, was man aus der Anlage machen könnte. Ja, Fantasie muss man haben... Danach näherten wir uns dem „Monte Kali“. Der Berg, eine Steinsalzhalde, wurde über 100 Jahre beim Kali-Bergbau aus fast 150 Millionen Tonnen Salz künstlich aufgeschüttet und ist über 200 Meter hoch. Salz ist auch der Stoff, der in Bad Salzungen und Bad Sooden-Allendorf für wirtschafltichen Aufschwung sorgte. Die Orte sind bekannte Solebäder mit Salinen, in Salzungen in einem wunderschönen Areal mit Jugendstil-Gradierwerk.

Spuren der Vergangenheit: alter Patrouillenweg

Begeistert waren wir auch von den vielen schönen Fachwerkstädten am Wegesrand wie Eschwege oder Treffurt, die zum großen Teil vollständig renoviert sind. Wenige alte Häuser kann man noch kaufen... Last but not least waren wir in Eisenach mit der Wartburg, die uns einen kleinen Abstecher wert waren. Direkt um 9 Uhr waren wir am Burgeingang und konnten uns daher in relativer Ruhe das UNESCO-Weltkulturerbe ansehen. Über Eisenach, wo übrigens auch Bach und Luther „ihre“ Häuser haben, erfuhren wir viel Wissenswertes mit einem urigen Nachtwächter-Ehepaar.

Wir fanden: Eine schöne Tour ohne große Steigungen, die gut ausgeschildert ist und viel Natur und interessante Städtchen zum Anschauen bietet. Deutschland ist zusammengewachsen. Den Übergang von Thüringen nach Hessen bemerkt man nicht mehr.

Individuelle Fahrradreisen im kleinen Kreis

5 Tage Kaiserstuhl mit Breisach, Freiburg und Colmar ab € 365,-

5 Tage Leipzig u. Elbe mit Großraum Dresden/Meißen ab € 372,-

8 Tage Rügen und Hiddensee plus Rostock u. Stralsund ab € 529,- (HP)

Tagestouren · Personen- u. Fahrrad-Beförderung für Kleingruppen

PEDALO TOUR
Gunter Kalinka
Immer eine Idee besser

Scheulenbend 17 · 41363 Jüchen
Tel.: 0 21 65 - 87 25 93
www.pedalotour.de · info@pedalotour.de

Information

- Bikeline-Führer „Werratal-Radweg“, ISBN 978-3-85000-085-7, Preis: 11,50 €
- *www.werratal.de*
- *www.ironcurtaintrail.eu*

Global Biking Initiative 2011

Eine karitative Biking-Tour steigt Anfang Mai unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Jeder kann mitfahren – wenn er Spenden organisiert. Für den Gruppenfahrtag von Kempen über Büderich nach Düsseldorf sind noch Plätze frei.

VON HARTMUT GENZ

Unter dem Motto „we cycle for charity" findet in diesem Jahr zum vierten mal die „Global Biking Initiative" (GBI) statt. Die Tour führt von Amsterdam über Rotterdam, Antwerpen, Gent, Dordrecht und Nijmegen nach Düsseldorf. 300 Teilnehmer aus 18 Nationen sind ab Amsterdam dabei. Für den letzten Tag kann man sich noch zum Gruppenfahrtag anmelden. Besonderes Highlight dieses Tages: Der Veranstalter Global Biking Initiative e.V. will den letzten Teil der Etappe wie auch schon bei der GBI 2010 als Gruppenfahrtag organisieren. Über abgesperrte Straßen und mit Polizeibegleitung feiern die Helden auf den letzten 33 Kilometern dann gemeinsam ihren Erfolg und dürfen die letzten Kilometer in vollen Zügen genießen. Bei der Ankunft in Düsseldorf erwartet sie eine große Willkommensparty, um der GBI 2011 einen würdigen Abschluss zu verleihen. Die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Hannelore Kraft ist Schirmherrin.

Die GBI 2011 findet vom 1. bis zum 6. Mai 2011 statt. Infos zur Tour und zum Gruppenfahrtag gibt es auf der Homepage des Vereins unter www.gbi-ev.org. Hier ist auch die Anmeldung für den letzten Tag (ab Wesel oder Kempen) möglich. ADFC-Mitglied Herbert Maier ist die GBI 2010 mitgefahren und hat sich ebenfalls für die GBI 2011 angemeldet. Wir haben ihn befragt.

***RaNR:* Herbert, wie waren Deine Eindrücke letztes Jahr und warum hast Du dich für die GBI 2011 angemeldet?**

Herbert Maier: Nun, die Tour versprach durch die Streckenführung zunächst eine sportliche Herausforderung. Und im Rücklick hat sich dies nicht nur bestätigt, sondern meine Erwartungen wurden im Wesentlichen auch durch die unglaublich professionelle Organisation der Tour bestätigt. Das war für mich Grund genug mich auch für 2011 anzumelden.

***RaNR:* Was haben Bekannte oder Arbeitskollegen zu Deiner Tour gesagt, was hast Du ihnen über die Tour erzählt?**

Herbert Maier: Durch meine Spendensammlung waren natürlich alle Arbeitskollegen und auch meine Familie im Vorfeld über die Tour informiert. Danach habe ich natürlich über den Sammelerfolg berichtet und das Video der Tour gezeigt.

***RaNR:* Du warst 2010 einer der Radfahrer mit dem höchsten Spendenaufkommen. Wie hast Du das geschafft?**

Das war eigentlich nicht ganz so schwer. Durch meine beruflichen Kontakte konnte ich viele Firmenchefs zu einer Spende animieren.

***RaNR:* Was erwartest Du von der GBI 2011 und vom Gruppenfahrtag?**

Herbert Maier: Wegen der Strecke in den Niederlanden und Belgien wird es sicher nicht so anstrengend wie im letzten Jahr. Da ist sicher etwas mehr Zeit nach rechts und links zu schauen. Und da wir ja mit dem Start des Gruppenfahrtages in Kempen Heimrecht haben, in der lokalen Presse schon über GBI berichtet wurde, werden sich sicher viele auch unserer ADFC-Kollegen angesprochen fühlen und mitfahren. Es ist ein tolles Gefühl !

RaNR: Herbert, vielen Dank. Wir wünschen Dir und den 300 mitradelnden aus 18 Ländern viel Erfolg und gutes Wetter.

Zum Gruppenfahrtag werden 300-500 Radfahrer erwartet. Mitfahren kann jeder, der sich verbindlich angemeldet, mindestens 50 Euro gespendet hat und die 33 Kilometer lange Strecke mit 20 km/h bewältigen kann. Jeder fährt auf eigenes Risiko, das Rad muss verkehrssicher sein, ein Helm wird empfohlen.

Als Dankeschön bekommen die Spender ein Barbequeue auf Gut Heimendahl und ein GBI2011-T- Shirt, ab 70 Euro Spende ein hochwertiges GBI2011-Radfahrertrikot.

Informationen zum Gruppenfahrtag

- Anmeldung unter *www.gbi-ev.org* erforderlich
- Spenden gehen an die Hilfsorganisationen Off Road Kids und Düsseldorfer Kindertafel
- Start 6. Mai 12 Uhr Kempen, Gut Heimendahl
- Leichte Tour über 33 km
- Ankunft 16 Uhr in Düsseldorf
- Rückfahrt muss selbst organisiert werden

Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo:

1 Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter **www.lammertzhof.info/bestellen.html** zusammen.

2 Wir begrüßen Sie per Telefon und teilen Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.

3 Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse anpassen.

frisch und grün
lecker und echt
Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:
Lammertzhof, 41564 Kaarst
Mo - Fr 7 - 19 Uhr · Sa 7 - 14 Uhr

Webshop:
Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31 - 75 74 70

Bioland
Familie Hannen
LAMMERTZHOF

NRWRadtour, die dritte

Im Juli kann man wieder mit der NRW-Stiftung und West-Lotto per Pedales das Land erfahren. Dieses Mal führt die Tour durchs Münsterland

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im Sommer 2010, als 1300 Radfahrer in zwei großen Pulks durch Dormagen, Neuss und Krefeld rollten, geht die NRWRadtour auch in diesem Jahr an den Start. Veranstalter

Rückblick: Die NRWRadtour 2010 auf dem Weg von der Neusser Skihalle nach Schloss Dyck

sind wiederum die Nordrhein-Westfalen-Stiftung und WestLotto. In der Zeit vom 21. bis 24. Juli 2011 werden viele Hundert Teilnehmer auf abwechslungsreichen Routen die Radregion Münsterland erfahren können.

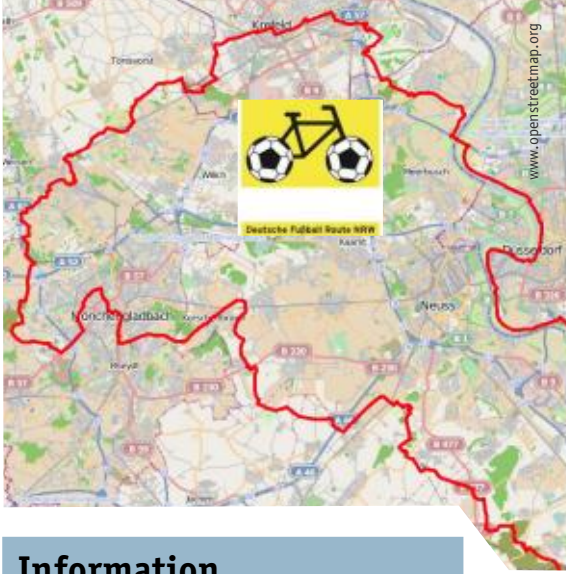
Insgesamt legen die Dauerteilnehmer über vier Tage rund 260 Kilometer zurück. Tagesgäste können auch Einzeletappen (45-75 km) oder Teilstücke ab den ausgewiesenen Pausenorten fahren. In den Pausen und an den Etappenzielen erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm, das mit Bühnenaufführungen und Live-Musik für gute Stimmung sorgen wird. Begleitet wird der Teilnehmertross von Tourscouts des ADFC, dem DRK-Sanitätsdienst und der Polizei. Ein mobiles Organisationsteam hilft bei Pannen und mit einem Begleitfahrzeug für ermüdete Teilnehmer. Das Tour-Ende bietet für die Teilnehmer, die den Rückreise-Service gebucht haben, noch ein besonderes Fahrvergnügen. Der Verein Historischer Schienenverkehr Wesel e.V. bietet den Reisegästen einen Sonderzug mit größtenteils denkmalgeschützten Waggons.

Anmeldung ab 16. März bei allen WestLotto Annahmestellen oder online unter www.nrw-radtour.de. Für Rückfragen steht das NRWRadtour-Telefon unter 0180 500 1595 (14 Cent pro Minute, aus Mobilfunknetzen eventuell abweichend) mo bis fr von 10-16 bereit.

Mit dem Rad zur Arena

Auf der ITB im März in Berlin wurde die „Deutsche Fußball Route NRW“ als ADFC-Qualitätsroute ausgezeichnet. Sie verläuft auf 800 Kilometern quer durch Nordrhein-Westfalen von Aachen nach Bielefeld.

Vielleicht ist Ihnen an den Wegweisern des Radverkehrsnetzes schon mal ein Fahrrad mit Rädern in Fußballform aufgefallen. Das ist das Logo der Fußballroute NRW. Sie verbindet wichtige Spielstätten der hiesigen Fußballandschaft miteinander. In unserer Region sind das die Traditionsarenen Müngersdorfer Stadion, Gladbacher Bökelberg und das Grotenburg-Stadion Krefeld sowie die neue Esprit-Arena in Düsseldorf. Aber auch Kultur und Landschaft kommen nicht zu kurz. Die Route führt über das Kloster Knechtsteden, die Schlösser Hüchrath, Liedberg und Rheydt sowie den Krefelder Zoo.



Information

- www.dfr-nrw.de
- www.adfc.de/5822_1
- Kompakt-Spiralo „Deutsche Fußballroute NRW“, 1:75.000, Bielefelder Verlag

Elektrisch mit mehr Pep und Power!

E-Bikes sind in diesem Frühjahr auf der Überholspur, Bosch bietet beim Antrieb den asiatischen Marktführern die Stirn, und die radelnde E-Klientel wird immer jünger.

VON GERD DREßEN

Es bewegt sich etwas ganz gewaltig im Fahrradmarkt: 2011 wird das Jahr der E-Bikes werden! So sehen das die Fahrradhändler in der Region, so lesen sich die Zahlen des Zweirad-Industrie-Verbandes (ZIV). Dort hatten die Auguren Anfang des vergangenen Jahres noch 180.000 Elektroräder fürs Gesamtjahr prognostiziert. Diese Zahl musste aber nach sechs Monaten bereits deutlich nach oben auf über 200.000 korrigiert werden.

Motordiagnose an einem Pedelec bei der Firma Birkenstock

Die Hoffnung auf die „Stromer" ist groß beim Handel am Niederrhein: Kai Birkenstock vom gleichnamigen Neusser Fachhandel geht davon aus, dass die Verkaufszahlen in seiner Firma in diesem Jahr erheblich steigen werden: „Wir gehen für 2011 von einer Verdoppelung des Umsatzes bei den E-Bikes aus." Ähnlich sieht das auch Bettina Oberländer in ihrem Shop in Neuss-Gnadental: „Seit drei Jahren steigt das Interesse am E-Bike kontinuierlich. In dieser Saison hoffen wir auf über zehn Prozent Verkaufsanteil." Ins gleiche Horn stößt auch Ute Kreideweiß von Fahrräder Boecker in Dormagen: „Immer mehr Business-Leute steigen aufs E-Rad, um ohne Schweißflecken zur Arbeit nach Düsseldorf zu kommen. Auch werden die Räder immer sportlicher, die radelnde Klientel jünger."

Ein Blick zurück: Während bei uns das E-Rad erst seit wenigen Jahren entdeckt wird, ist es in den Alpenländern Österreich und Schweiz seit jeher ein beliebtes Fortbewegungsmittel. Ebenso sieht es bei unseren holländischen Nachbarn aus. Die haben zwar keine Berge, aber offensichtlich immer Gegenwind. In Deutschland hingegen kauften in der Vergangenheit eher ältere Menschen mit Beschwerden, die sich elektrische Erleichterung bei der Zweirad-Mobilität verschaffen wollten, ein Pedelec (E-Bikes, die nur fahren, wenn in die Pedale getreten wird). Damit war zunächst einmal das Image für jüngere Zielgruppen ruiniert. Dann aber kamen die berufstätigen Pendler hinzu, die täglich viele Kilometer per Rad zurücklegten und nach kräftiger Unterstützung am Berg, bei Wind, Wetter sowie Gegenwind

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Ein Teil von dir.

WESTLOTTO

NRW RADTOUR 2011

21. bis 24. Juli 2011

Mit WestLotto und der NRW-Stiftung das Land erfahren

Anmeldung ab 16. März in jeder WestLotto-Annahmerstelle
oder unter www.nrw-radtour.de

suchten. Auf einmal saßen dann Anzugträger auf dem Rad, die transpirationsfrei und lässig zum Schreibtisch gelangen wollten.

Diese schleichende Verjüngung der Zielgruppen wollen Hersteller und Handel nun verstärken. Wer also im Frühjahr 2011 in seinen Radladen geht, wird sich wundern, mit wie viel Pepp moderne E-Tourenräder heute daherkommen. Und auch ganz Neues gibt es zu bewundern: Topmoderne futuristisch anzusehende E-Bikes für die Stadt und E-Crosser für die Ausfahrt über Stock und Stein. Kai Birkenstock formuliert das allseits erhobende „Prinzip Hoffnung" so: „Wir haben die Mittelschicht im Blick, die über ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein verfügt, Sprit sparen, aber auch Spaß haben will."

Mehr Volt für mehr Ausdauer

Und damit der Spaß nicht zu kurz kommt, gibt es spannende Entwicklungen, die nun in den Läden stehen: Die Antriebe sind noch leistungsstärker und vor allen Dingen ausdauernder geworden. Ging den Akkus bislang in der Regel und je nach Beanspruchung zwischen 40 und 70 Kilometer die Puste aus, sind heute über 100 Kilometer Fahrstrecke drin. Unter Idealbedingungen bei uns im Flachland schaffen Mutige auch 130 Km – dann darf's aber nicht über die Vollrather Höhe gehen! Patrick Meyer, Werkstattmeister bei Oberländer, erläutert den Leistungszuwachs: „Die Antriebshersteller steigen vermehrt von 26 auf 36 Volt um. Durch die höhere Spannung steigt die Wattstundenzahl. Das Ergebnis: Aus dem Akku bekomme ich etwa zehn Prozent mehr Energie heraus." Mann, waren das noch Zeiten, als Zweirad-Mechaniker noch nicht Elektriker sein mussten. Und heute sind sie mehr als das. Dank komplexer Software, die den Antrieb steuert, sitzt der Meister heute immer häufiger vor dem PC, der per Diagnosestecker mit dem Rad verbunden ist. Schöne neue Fahrrad-Welt!

Das Gros der Antriebe kommt heutzutage aus Asien. Marktführer ist der japanische Panasonic-Konzern. Kein Wunder also, dass im „Land der aufgehenden Sonne" pedalgetriebene Hybridfahrzeuge heute das Straßenbild beherrschen. Im Land des ersten serienmäßigen Hybridautos, dem Prius, sterben die reinen muskelbetriebenen Räder langsam aus. Doch es gibt neue Hoffnung, denn die Asiaten erhalten nun ernsthafte Konkurrenz aus deutschen Landen: Bosch als einer der weltweit größten Kfz-Zulieferer setzt aufs Fahrrad und baut einen eigenen kompletten Antrieb. Das sind doch „Good news" aus „Good old Germany".

Technik hin, Optik her – was treibt die Leute aufs Elektro-Rad? Klar, da war doch was mit „immer Rückenwind" und so. Und man ist schneller unterwegs, kommt unverschwitzt an, steckt nie mehr auf der Rheinbrücke im Stau.

Kostenvergleich

- Anschaffung E-Bike: 1.700 €
- Spritkosten / 100 km: 0,14 €
- täglicher Arbeitsweg: 20 km
- mal 250 pro Jahr: 5000 km
- macht in 6 Jahren: 30 000 km

Radkosten in 6 Jahren: Rad (1.700 €) + neuer Akku (600 €) + 42 € „Spritkosten" + Inspektion u. Verschleißteile in 6 Jahren (600 €) = 2.942 €
Autokosten in 6 Jahren (für einen Kleinwagen laut ADAC): 30.000 x 0,30 €/km = 9.000 €

Besonders deutlich wird der Spareffekt beim Blick auf die Spritkosten über den Zeitraum: Beim Auto liegen sie bei 2.100 € (5 Liter Diesel/100 km bei 1,40 €/l). Beim Rad bei 42 €! Oder 7 € zu 0,14 € pro 100, also 50 Mal höher beim Kleinwagen!

Sparen kann ja so viel Spaß machen! Und für die gesparten 1.000 € pro Jahr lässt sich manch schöne Radreise buchen ;-)

Bettina Oberländer erklärt den positiven Trend so: „Der E-Motor ist eine psychologische Hilfe. Ich weiß, dass ich im Notfall immer eine zuverlässige Unterstützung habe.“ Ihr Mitarbeiter formuliert es so: „Du kannst den Leuten eine halbe Stunde lang die Vorteile eines Pedelec erklären – lass‘ sie einfach fahren. Und sie kommen mit einem lächelnden Gesicht zurück.“

Kommentar: Das E-Bike verändert den Nahverkehr

Mein Vater Hilarius war Briefträger. Er legte in seinem Leben gut eine halbe Million Kilometer auf dem Fahrradsattel zurück. Bei Wind und Wetter – und jeden Tag einen zwei Kilometer langen Berg hinauf mit reichlich Steigung und vielen Taschen voll Post auf dem Rad. Mein Vater wäre aufs E-Bike umgestiegen, hätte er damals vor Jahrzehnten eins kaufen können. Dabei war mein alter Herr kein Grüner (die gab’s noch nicht!). Dafür aber zeitlebens ohne Führerschein und mit Kartoffeln, Salat, Äpfel und Pflaumen aus dem eigenen Garten (ungespritzt, Ehrensache!) gut versorgt. Nein, er war auch kein Öko (auch die gab’s noch nicht!). Er war praktisch veranlagt und wusste, was gut war: Das E-Bike hätte ihm das Leben erleichtert. Deshalb hätte er dafür Geld ausgegeben. Punkt.

Warum ich das erzähle? Weil heute – ein halbes Jahrhundert später – immer mehr Menschen das E-Bike für eine ganz praktische Art der Fortbewegung halten. Ganz ideologiefrei. Einfach, weil es ihnen das Leben leichter macht.

Doch das E-Bike ist mehr als nur ein tolles Fortbewegungsmittel, das einem das Lächeln ins Gesicht zaubert. Es wird unsere Mobilität im Nahverkehr verändern. Wer dies sieht, muss kein Prophet sein. Bei unseren niederländischen Nachbarn hat bereits jedes siebte verkaufte Fahrrad den elektrischen Rückenwind. Weil E-Bikes einfach praktisch sind in Städten, in denen beim besten Willen kein Platz mehr fürs „Heiligs Blechle“ ist.

Wenn mit Bosch einer der weltgrößten Autozulieferer einen eigenen E-Antrieb fürs Fahrrad zur Serienreife entwickelt und auf den Markt bringt, dann ist das ein Zeichen: Hier vermuten Strategen ein lukratives Marktpotential für ausgereifte Technik, während im Automobilbereich noch eine Menge Entwicklungsarbeit zu leisten ist. Das Fahrrad ist hier der Vorreiter.

Die Wirtschaft reagiert. Die Politik wird es in absehbarer Zeit müssen. Denn es gibt zahlreiche Anzeichen dafür, dass die Bevorzugung des Autos ins Wanken gerät. Nicht nur, weil immer mehr Menschen im Nahverkehr auf rollende Blechbüchsen verzichten. Schneller Radverkehr (25 km/h!) verlangt nach praktikablen und ideologiefreien Antworten. Fußgänger und Radfahrer auf einem Weg? Unmöglich! Schlechte Radwege für Hochgeschwindigkeits-Radler? Da wird sich mehr und mehr Unmut regen.

Radspuren da, wo sie hingehören, nämlich auf die Straße, werden kommen, damit Radler im Tempo-30-Verkehr mühelos mitschwimmen können. Mein Vater Hilarius hätt’s begrüßt. Weil’s praktisch und sinnvoll ist.

Gerd Dreßen

Foto: Hartje KG

ADFC-Touren in Geldern

Die Gruppe „Gelderland“ des ADFC bietet monatlich eine leichte Nachmittagstour an. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am „Drachenbrunnen“ auf dem Gelderner Marktplatz. Während der Tour Einkehr zum Kaffeetrinken. Kontakt Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831 398 120.

Samstag, 2. April **Geldern**

Nachmittagsradtour

Auf der nördlichen „Agro-Route“. Geldern – Kapellen – Aengenesch – Hartefeld – Vernum – Pont - Geldern. Start 14.00 Uhr

Samstag, 9. April **Geldern**

Tagesradtour der Stadt Geldern

von Geldern nach Bree (Partnerstadt in Belgien) ca. 110 km, Info und Anmeldung: Rainer Niersmann, Tel. 02831 398119, Samstag, 7. Mai Geldern

Samstag, 7. Mai **Geldern**

Nachmittagsradtour

Auf der südlichen „Agro-Route“: Geldern – Pont – Auwel-Holt – Velden – Arcen – Walbeck – Geldern. Start 14.00 Uhr

Sonntag, 29. Mai **Geldern**

Tagesradtour

Sternfahrt nach Düsseldorf, in Zusammenarbeit mit ADFC Düsseldorf, Abfahrt ab Geldern, weitere Informationen werden noch mitgeteilt.

Samstag, 4. Juni **Geldern**

Tagesradtour: „Die Halden-, Rhein- und Bergbautour“

Rundtour Geldern – Issum – Rheinberg – Halde „Rheinpreußen“ – Halde „Norddeutschland“ – Rheurdt – Hartefeld – Geldern. Ca. 80 Kilometer, Anmeldung bei H.T. Angenvoort, Tel. 02831 398120

Radfahren in Mönchengladbach

Windberger Radfahrer. Wer auf das Rentenalter zugeht oder schon drin ist und sich fit halten möchte, ist in Mönchengladbach bei den Windberger Radfahrern bestens aufgehoben. Jeden Mittwoch um 14 Uhr treffen sich die rüstigen Pensionäre an der Annakirche in Windberg-Großheide zu einem Ausflug mit dem Fahrrad in die nähere Umgebung. Gäste sind herzlich willkommen.

Stadtrundfahrten. Unter dem Motto „Mönchengladbach mit dem Rad entdecken“ bietet die Stadt Führungen mit dem Fahrrrad an. Auf etwa 20 Kilometern geht es zu Jugendstilbauten, zur alten Stadtmauer und durch Gründerzeitviertel. Die Termine sind am 15. Mai und am 9. Juli. Gestartet wird an der Radstation in Rheydt, die Teilnahmegebühr beträgt 11 Euro (Kinder 6 Euro). Infos unter www.stadttouren-mg.de, Reservierung unter Tel. 02161 820980.

Radstation in Rheydt. Fahrradpendler und Anwohner können im Rheydter Hauptbahnhof da volle Service-Angebot einer Radstation nutzen: Sicheres Parken, Zugang mit Chipkarte, Reparatur und Reinigung. Betreiber ist der Kirchenkreis Gladbach-Neuss. Kontakt: Michael Petry-Nettingsmeier, Tel. 02166 615936

Mietbar

Nicht jeder hat ein Rollfiets oder Tandem bei sich im Keller stehen. Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigtem Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld – Kreis Viersen: Rollfiets (in der Radstation am Hbf), Falt-Tandem mit tiefem Durchstieg (ab Mai 2011), GPS-Gerät

ADFC Düsseldorf: Tandem, Lauflernrad „Lik-a-bike“ aus Holz, Fahrradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 Euro pro Woche)

ADFC Kreis Neuss: Fahradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 Euro pro Woche)

Was ist ein Rollfiets?

Das ist eine leicht zu fahrende Kombination aus Rollstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Vermietung in Krefeld: Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 5.30 bis 22.00 Uhr, Sa.: 8.00 bis 22.00 Uhr, So./Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr). Reservierung unter Tel. 0 21 51 / 36 16 19. Mietpreis: pro Tag 10,00 EUR, pro Woche 60,00 EUR, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%

Vermietung in Düsseldorf: Reservierung unter Tel. 02 11 / 99 22 55 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.)

ADFC-Fahrradflohmärkte 2011

Düsseldorf, Rheinwerft. Termine: So, 10.4.; So 22.5.; So, 24.7.2011. Zeit: 14-18 Uhr. Kosten: 3 Euro für das erte, 2 Euro für jedes weitere Rad. ADFC-Mitglieder kostenlos.

Krefeld, von-der-Leyen-Platz. Termine: Sa, 30.4.; Sa, 28.5.; Sa, 10.9. 2011. Zeit: 10-13 Uhr. Kosten: Für ein angebotenes Rad 2 Euro, jedes weitere 1 Euro

Kempen, Buttermarkt. Termin: Sa, 9.4.2011. Zeit: 10-13 Uhr. Kosten: 2 Euro für das erste, ein Euro für jedes weitere Rad.

Neuss, Markt. Termine: Sa, 7.5., Sa, 11.6.2011. Zeit: 9-13 Uhr Kosten: 3 Euro. Käufer und Verkäufer spenden je 10 Prozent an Terre des Hommes (7.5.) bzw. den ADFC (11.6.)

Viersen, Rathausmarkt. Termin: Sa, 26.3.2011. Zeit: 10-13 Uhr. Kosten: 2 Euro für das erste, ein Euro für jedes weitere Rad.

Siegers' Fahr Rad ! Laden
Fahrradfachgeschäft und Meisterwerkstatt
02161/641079 Schaffenbergstrasse 26 Korschenbroich-Herrenshoff www.fahrrad-siegers.de

Individuelle Qualtitätsfahrräder für Touren, Sport und Alltag, für Sie in Deutschland gefertigt.

Utopia Velo
Sorglos Mobil Reisen
Informationen auf www.utopia-velo.de

Velo de Ville
persönlich und einzigartig
Informationen auf www.velo-de-ville.de

Vierte Düsseldorfer
Fahrradsternfahrt
„Rauf aufs Rad"
für Dich – für mich – für alle
adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Wesel Bahnhof 10:30Uhr
DU-Meiderich Landschaftspark-Nord 10:45 Uhr
DU-Homberg Bismarckplatz 10:45 Uhr
Oberhausen Hauptbahnhof 10:45Uhr
Duisburg Hauptbahnhof 11:30 Uhr
Mülheim Schloss Broich 11:30Uhr
Geldern Markt 9:00 Uhr
Duisburg Großenbaum S 12:30 Uhr
Uerdingen Markt 12:00 Uhr
Klemensplatz 13:45 Uhr
Aquazoo 14:10
Krefeld VHS 12:00 Uhr
Frankenplatz 14:35 Uhr
Essen Hauptbahnhof 10:30Uhr
Essen Kettwig S 12:15Uhr
Heiligenhaus Höseler Platz 12:45 Uhr
Ratingen S Balcke & Dürr 13:30 Uhr
1000 Füßler
Tonhalle 14:05 Uhr
Staufenplatz 14:30 Uhr
Tönisvorst Wilhelmplatz 11:30 Uhr
Barbarossa-platz 14:12 Uhr
Kö
Rhein / Landtag
Cornelius-straße
Flingern S 14:45 Uhr
Willich Markt 12:15 Uhr
Rheintunnel
Gerresheim Alter Markt 14:00 Uhr
Gerresheim Glashütte 14:10 Uhr
Oberbilker Markt 15:00Uhr
Erkrath S 14:00 Uhr
Wuppertal Elberfeld Hbf. 12:00 Uhr
Schiefbahn Fernsehturm 12:30 Uhr
Unterfeldhaus Neuenhausplatz 14:00 Uhr
Wuppertal Vohwinkel S 12:30 Uhr
Kaarst Rathaus 13:30 Uhr
Neuss Radstation/Hbf. 14:30 Uhr
Südfriedhof 15:00 Uhr
Vennhauser Allee /Gumbertstr. 14:30Uhr
Werstener Deckel / Werstener Dorfstraße 14:35 Uhr
Haan Markt 13:15 Uhr
Benrath S 14:00 Uhr
RS-Lennep Bahnhof 10:00 Uhr
Hilden Rathaus 13:20 Uhr
SG-Ohligs Bahnhof 12:30 Uhr
Kleinenbroich „Zur Traube" 13:15 Uhr
Jüchen Markt 11:00 Uhr
Grevenbroich Markt 13:00 Uhr
SG-Gräfrath Museum Baden 12:45 Uhr
Dormagen Hist. Rathaus 11:00 Uhr
Langenfeld Rathaus 13:15 Uhr
Monheim Schelmenturm 13:15 Uhr
Solingen Rathaus 12:00 Uhr
Leverkusen Mitte Bhf. 10:30Uhr
Köln Hbf. / Radstation 8:50 Uhr
Köln Haltestelle Schönhauser Straße 8:30 Uhr
Legende:
Kilometer bis Endpunkt
ohne Polizeibegleitung
mit Polizeibegleitung
Bahnfahrt
Sonntag, 29. Mai 2011
www.adfc-duesseldorf.de
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Unsere Sponsoren:
e-motion
Fahrrad Hilger
Rheinland Solar
naturstrom
www.naturstrom.de

Wer wir sind

Der ADFC Kreis Neuss e.V. ist die Interessenvertretung der Radfahrer im Rhein-Kreis Neuss. Uns gibt es seit 1991 und werden im Sommer unser zwanzigjähriges Bestehen feiern. Zurzeit haben wir 1260 Mitglieder und acht aktive Ortsgruppen.

Wo Sie uns finden

Auf der Erftstraße 12 in Neuss eine klein Geschäftsstelle mit Büro und Besprechungsraum. Hier sind Sie immer willkommen, wenn Licht ist. Donnerstag von 17 bis 19 und samstags von 11 bis 13 Uhr haben wir unsere festen Beratungszeiten. Dann sind wir garantiert für Sie da. Öfter können wir nicht versprechen, denn wir arbeiten ehrenamtlich.

Wen wir suchen

Engagierte Radfahrer mit Kenntnissen in Verkehrsplanung, Tourismus, Computer (Open Source), Navigation, Kartografie, DTP und Internet. Der Lohn sind Geselligkeit und gute Laune. Und ganz viele Mitglieder und Fördermitglieder, die uns finanziell unterstützen.

Unsere Geschäftsstelle auf der Erftstraße12 in Neuss

Kontakt

- Anschrift: Erftstraße 12, 41460 Neuss
- Geöffnet: Do 17-19, Sa 11-13 Uhr
- Telefon: 02131 7393646
- Telefax: 02131 7393645
- Mail: kontakt@adfc-kreis-neuss.de
- Internet: www.adfc-kreis-neuss.de

Vor Ort

- Dormagen: Wilfried Nöller
  Tel. 02133 61634
- Grevenbroich: Heiko Fiegl
  Tel. 02182 18814
- Jüchen: Evelyn Geisler
  Tel. 02182 855130
- Kaarst: Horst Luhmer
  Tel. 02131 1516638
- Korschenbroich: Heinz-Josef Dackweiler
  Tel. 02161 670547
- Meerbusch: Peter Koenders
  Tel. 02159 6288
- Neuss: Christoph Blaschke
  Tel. 02131 461968
- Rommerskirchen: Jupp Kirberg
  Tel. 02182 690191

Unsere Fördermitglieder

Ziemens Zweiradcenter, Oststr. 9, 41352 Korschenbroich, Tel. 02161 672625.

Mit dem Rad ums Obertor

Wer mit dem Rad von Süden in die Neusser Innenstadt fahren möchte, kann jetzt den direkten Weg ums Obertor herum nehmen. Die Querung der Straßenbahngleise ist mit einer Ampel gesichert.

Die Freigabe der Obertor-Umfahrung für Radfahrer war eigentlich schon lange beschlossene Sache. Seit Januar ist es endlich soweit: Die 100 Meter ums Obertor herum sind jetzt für Radfahrer frei. Für sie ist damit der Weg von Süden erheblich kürzer geworden. Wer zum Markt möchte, muss nicht mehr den Umweg durch den Stadtgarten und über die Zollstraße fahren, sondern kann die direkte Route über die Oberstraße nehmen.

Möglich gemacht hat die Stadt diese Verbesserung durch eine Radfahrerampel, die sie neben den weißen Signalen für die Busse montieren ließ. So ist die sichere Querung der schräg von hinten kreuzenden Straßenbahntrasse möglich. Gemeinsam mit Bussen und Bahnen fahren die Radfahrer dann links zwischen Obertor und Clemens-Sels-Museum hindurch. Autofahrer müssen draußen bleiben, der geradlinige und schnelle Weg in die Stadt über die Oberstraße bleibt dem Umweltverbund auf Fahrrad, Bus und Bahn vorbehalten.

Bald auch vom Markt zum Obertor

Die Oberstraße ist eine wichtige Achse für Radfahrer mit Zielen wie Kreishaus, Rathaus, Markt, Marienberg und demnächst auch Romaneum, da sie direkte Wege ohne große PKW-Belastung erlaubt. In der Gegenrichtung ist der Weg allerdings noch unterbrochen: Ab Peter-Wilhelm-Kallen-Straße Richtung Zollstraße dürfen derzeit nur die Straßenbahnen fahren. Das wird sich bald ändern, denn auch der Kreuzung mit der Zollstraße ist eine Radfahrerampel vorgesehen. Dann steht der freien Fahrt vom Markt zum Obertor nichts mehr entgegen.

Heribert Adamsky

kleeblatt.
bioladen
Heike Becker
Neustraße 26
41460 Neuss-Zentrum
T 02131 274 338
F 02131 271 865

Neuss öffnet Einbahnstraßen auf der Furth

Rund um die Further Straße hat die Stadt Neuss auf Anregung des ADFC vier Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben.

Fahrradpforten sind Markierungen, die den gegenläufigen Radverkehr an Einmündungen sichern, hier auf der Keltenstraße.

Neusser Radfahrer können sich über kürzere Wege in der Nordstadt freuen. Denn im Zuge des Umbaus der Further Straße wurden die Kolping-, Kelten-, Burgunder- und Alemannenstraße in Gegenrichtung für Radfahrer freigegeben. Die Einmündungen in die Further Straße wurden vorbildlich mit sogenannten Fahrradpforten gesichert, siehe Foto. Der ADFC freut sich, dass die Stadt seinem Vorschlag gefolgt ist, den er im Vorfeld des Umbaus gemacht hatte. Denn die dicht besiedelte Neusserfurth ist mit ihrer Nähe zur Innenstadt und ihrem schachbrettartigen Straßenraster ein für Radfahrer bestens geeignetes Wohnquartier – vorausgesetzt, die Wege werden nicht durch ein Einbahnstraßensystem künstlich verlängert. Und je mehr Einbahnstraßen für Radfahrer geöffnet werden, um so mehr gewöhnen sich Autofahrer daran, und um so weniger Stress gibt es zwischen beiden.

Heribert Adamsky

Nachlese: Winterdienst auf Radwegen

Sechs Wochen lang blieben Radwege in Neuss und seinen Nachbarstädten wegen Schnee und Eis unbenutzbar. Die vielen Beschwerden von Radfahrern veranlassten den ADFC, von der Stadt ein Räumkonzept zu fordern.

Um es vorweg klarzustellen: Die Folgen extremen Schneefalls sind von allen Verkehrsteilnehmern in gewissem Umfang hinzunehmen. Allerdings hat es in den vergangenen beiden Wintern die Radfahrer – Schüler, Briefträger, Berufspendler – deutlich härter getroffen als Autofahrer. Während es auf den Straßen zwar mühsam, aber doch irgendwie voranging, blieben wichtige Radwege von Anfang Dezember bis weit in den Januar hinein völlig unbenutzbar. Exemplarisch war die Fleher Brücke zwischen Düsseldorf und Neuss, zu der uns besonders viele Beschwerden von Radfahrern erreichten, weil man sie nur noch zu Fuß überqueren konnte (siehe Foto auf Seite 54).

Als im Februar der Winterdienst im Hauptausschuss des Neusser Stadtrats auf die Tagesordnung kam, forderten wir in einem offenen Brief, auch die Belange der Radfahrer zu berücksichtigen. Tatsächlich bekamen wir anschließend Gelegenheit, der Stadt einen Vorschlag für einen Radrouten-Räumungsplan zu unterbreiten. Dieses Gespräch ist für uns bereits ein kleiner Teilerfolg. Wie weit es trägt, wird der nächste Winter zeigen.

Wir bedanken uns bei allen Radfahrern, die uns mit ihren Mängelmeldungen Argumente für unseren Vorstoß geliefert haben! Lesen Sie mehr zum Thema auf unseren Internetseiten unter www.adfc-neuss.de/winterdienst.

Heribert Adamsky

Bahnhof Dormagen bekommt Radstation

Dormagen ist als fahrradfreundliche Stadt Vorreiter im Rhein-Kreis Neuss. Eine Radstation am Bahnhof wurde bislang aber noch schmerzlich vermisst. Das soll sich bald ändern, mit Hilfe der Stadt Dormagen, der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Caritasverband Rhein-Kreis Neuss.

Wie der Dormagener Fahrradbeauftragte Peter Tümmers nun mitteilte, wird die Stadt Dormagen noch im Jahr 2011 mit einer Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes am Bahnhof Dormagen beginnen und hierbei endlich die ersehnte Radstation errichten. „Die Zuschussanträge sind gestellt und die Bezirksregierung hat bereits eine Förderung für 2012 in Aussicht gestellt“, so Tümmers. Erste Detailpläne liegen bereits vor. Die Radstation wird, gemeinsam mit einer neuen „Mobilitätszentrale“ der Stadtbusgesellschaft, als Neubau im Bereich des heutigen Bahnhofsgebäudes entstehen. Von hier aus wird sich ein großzügiger zweistöckiger Einstellbereich entlang der Rampe zur Bahnunterführung anschließen. Das abfallende Gelände ermöglicht dabei einen ebenerdigen Zugang in beide Etagen. Geplant sind 300 Einstellplätze.

An- und Verkauf von gebrauchten Rädern und neue Räder

Jürgens Zweirad Shop

Alles Rund um's Rad

Further Str. 100
41462 Neuss

Tel. 0 21 31 / 151 16 71
Fax 0 21 31 / 151 29 86

Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr

Alles Rund um's Rad

Jürgens Zweirad Shop

Wir reparieren alle Räder

Vernetzung mit Neuss und Grevenbroich geplant

Selbstverständlich wird die Radstation mit der neuesten Überwachungstechnik ausgestattet und kann von Dauermietern rund um die Uhr genutzt werden. Betreiber wird, wenn die Rahmenbedingungen stimmen, der Caritasverband Neuss, der bereits viel Erfahrung mit dem Betrieb der beiden Radstationen in Neuss und Grevenbroich besitzt. Der dortige Projektleiter Michael Zahn sieht daher für die Dormagener Station viel Potenzial, zumal sie durch den Regionalexpress direkt mit der Neusser „Mutterstation“ verbunden ist. Dies ermöglicht den kurzfristigen Austausch von Personalkräften und Material sowie Leihfahrrädern.

Bereits jetzt kann man sich also auf den bekannt guten Reparatur- und Pflege-Service der Caritas-Leute freuen. Als besonderes Highlight ist eine Fahrrad-Waschanlage geplant. Ein solcher Service erfreut sich heute schon in Neuss ganz besonderer Beliebtheit bei den Kunden.

Wie die Neusser Erfahrungen zeigen, ist in kurzer Zeit mit einer hohen Akzeptanz und Auslastung der Radstation zu rechnen. Dies wird hoffentlich viele der heute noch mit dem Auto anfahrenden Bahnpendler zu einem Umstieg auf das Fahrrad veranlassen und den Dormagener Bahnhofsbereich deutlich entlasten.

Rommerskirchen setzt aufs Rad

Die ADFC-Ortsgruppe Rommerskirchen hat im November neue Sprecher gewählt. Das neue Jahr hat für sie schon gut begonnen, denn am Bahnhof wird die Gemeinde eine Mobilitätszentrale mit Reparaturservice einrichten.

Auf der Versammlung freuten sich die Teilnehmer einhellig über die Finanzierung des Radweges am Golfplatz Velderhof durch die Gemeinde und den Rhein-Kreis Neuss. Tiefbauamtsleiter Rudolf Reimert, der für die Gemeinde Rommerskirchen als korporatives Mitglied gekommen war, kündigte Kapazitätserweiterungen für das Abstellen von Fahrrädern am Bahnhof an, denn die vorhandenen 57 Fahrradboxen sind alle dauerhaft vermietet.

Jupp Kirberg, Norbert Wrobel und Ingo Nehring

Bei den Wahlen wurde Norbert Wrobel im Amt des ersten Sprechers bestätig, Jupp Kirberg wurde Kassenführer und übergab den Stab des zweiten Sprechers an Ingo Nehring. Der nannte gleich die fehlenden Verbindungswege zu den Radwegenetzen von Dormagen, Stommeln und Grevenbroich als wichtige Aufgabe für die Zukunft.

Erfreulich: Seit Februar steht fest, dass die Gemeinde Rommerskirchen am Bahnhof eine Mobililtätszentrale mit Fahrad-Reparaturservice einrichten wird. Wir werden berichten.

Ortsgruppe Meerbusch stellt sich vor

Pause auf der Tour nach Grevenbroich an der Kapelle Gilverath

Mit neuem Schwung will die Ortsgruppe Meerbusch in die neue Saison starten. Dazu haben wir die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt.

Als Sprecher fungieren Peter Koenders und Angelika Kirchholtes. Joris Mocka will sich um die politische Vertretung unserer Anliegen kümmern. Dazu kommen bewährte Tourenleiter, die selbstständig ihre Angebote vorbereiten und durchführen. Wir werden wieder einige Sonntagstouren zu schönen Zielen in der weiteren Umgebung anbieten, wollen aber auch – erstmals – Halbtagestouren während der Woche organisieren. Ziel kann, muss aber nicht, eine Besichtigung sein. Wie eine Führung durch den Bio-Lammertzhof bei Büttgen oder die alte Dujardinbrauerei in Uerdingen. Daneben gibt es weiterhin die Donnerstag-Abendtouren, die um 18 Uhr am Marktplatz Strümp zu spontan verabredeten Zielen rund um Meerbusch (mit Einkehr) führen. Unsere Jahrestour, deren Personenzahl wegen der praktischen Durchführung begrenzt ist, geht dieses Jahr in die Lüneburger Heide.

Das radpolitische Hauptthema, mit dem wir uns in Meerbusch beschäftigen, ist das Problem der Dorfstraße in Büderich. Es gibt zu wenig Platz für Autos und Radfahrer, also auch für einen Radweg, so dass wir eine Einbahnregelung anstreben.

Angelika Kirchholtes

Radstation Grevenbroich verbessert Service für Pendler

Der Caritasverband und die Stadt Grevenbroich haben in die Zukunft investiert und die Radstation am Bahnhof rund um die Uhr zugänglich gemacht. Eine Chipkarte wie in Neuss macht's möglich.

Sesam öffne dich: Die Chipkarte verschafft Dauerkunden jederzeit Zugang zur Radstation

Pendler haben die bisher zu kurzen Öffnungszeiten kritisiert, doch seit November 2010 ist die Grevenbroicher Radstation an sieben Tagen rund um die Uhr zugänglich. An Wochentagen von 7 bis 16 Uhr hilft das Personal beim Einstellen und Abholen der Räder und hält nun auch programmierbare Chipkarten bereit. Diese ermöglichen einen automatischen Betrieb, wenn die Station nicht besetzt ist. Die gesamte Anlage ist videoüberwacht und eine aufwändige Technik sowie ein Polizeinotruf sorgen auch nachts für Sicherheit.

Hält man die gültige Chipkarte an das Lesegerät, so wechselt die LED-Anzeige von rot auf grün. Ein Bewegungsmelder veranlasst das Öffnen der Tür. Nach Einlass schließt die Tür und ungebetene Gäste bleiben draußen. Zum Verlassen der Radstation benötigt man wieder die Chipkarte. Jeder Vorgang wird protokolliert und überwacht. Abgelaufene Chipkarten werden zurückgenommen und können neu programmiert werden.

Information

- Servicezeiten: werktags 7-16 Uhr
- Zugang für Dauerkunden 24/7
- Dauerkarten auch in Neuss gültig
- Jahreskarte 70 Euro
- Monatskarte 0 Euro
- Tagesticket 0,70 Euro
- Leihräder 6-10 Euro
- Telefon für Anfragen: 02131 6619891

Chipkarte gilt auch in Neuss

Das gleiche System gibt es schon länger in Neuss und nun ist dieselbe Karte in Neuss und in Grevenbroich einsetzbar, Räder können sowohl hier wie dort eingestellt werden. Dabei bleiben die Kosten für das gesichert und trocken abgestellte Rad weiter günstig, siehe Infokasten.

Radwanderer werden sich über die Leihräder freuen, die in verschiedenen Größen und Ausführungen für Ausflüge bereit stehen. Für Anfragen und Anmeldungen gilt die Telefon-Nr. 02131-6619891. Je nach Rad liegen die Kosten zwischen 6 und 10 Euro, sind also ebenfalls günstig. Auch hier kommt die Chipkarte zum Einsatz. Sie macht es möglich, das geliehene Rad am späten Abend zurückzubringen. Die hinterlegte Kaution wird auf das Konto überwiesen.

Diese Investition von Caritas und Stadt Grevenbroich bringt den Radverkehr ein gutes Stück voran und dürfte die Kundenzahlen deutlich steigen lassen.

Heiko Fiegl

Notizen aus dem Kreis

Mitgliederversammlung am 9. April. Alle ADFC-Mitglieder des Kreisverbands sind hierzu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wurde bereits brieflich verschickt. Wir erinnern nochmal an den neuen ***Veranstaltungsort: Caritashaus International, Salzstraße 55, Neuss*** – fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof, gegenüber dem Möbelhaus Knuffmann. Die Versammlung beginnt um 16 Uhr und klingt ab ca. 19 Uhr gemütlich in der ADFC-Geschäftstelle auf der Erftstraße aus. Wir freuen uns auf guten Besuch!

Zwei Jahre neue Satzung. Wo stehen wir jetzt? Der Frage ist Hans Koenen aus Kaarst nachgegangen, der maßgeblich die neue Satzung mitgestaltet hat. Seine ausführliche, nachdenkliche und sehr lesenswerte Analyse finden Sie im Internet unter www.adfc-neuss.de.

Zwanzig Jahre Kreisverband. Am 17. Juli feiert der ADFC Kreis Neuss sein 20-jähriges Bestehen. Merken Sie sich den Termin vor und feiern Sie mit uns im Kreishaus auf der Oberstraße in Neuss.

Monatliche Treffen der Ortsgruppen

Gäste herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

Dormagen: Letzter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Niederfeld

Grevenbroich: Dritter Donnerstag um 19 Uhr im Auerbachhaus, Stadtparkinsel

Kaarst: Erster Mittwoch um 20 Uhr im Sportbistro, Pestalozzistraße

Meerbusch: nach Verabredung (Tel. 02159 6288)

Neuss: zweiter Mittwoch um 20 Uhr in der Geschäftsstelle, Erftstraße

Geführte Touren

Auf den folgenden Seiten finden Sie Touren der Ortsgruppen Dormagen, Kaarst, Meerbusch und Neuss von April bis Juli.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Eventuelle Terminänderungen bitten wir Sie, unseren Internetseiten unter der Adresse www.adfc-kreis-neuss.de/touren und der Tagespresse zu entnehmen. Touren der Ortsgruppen Korschenbroich und Grevenbroich finden Sie unter www.adfc-korschenbroich.de und www.adfc--grevenbroich.de.

Beachten Sie bitte die Grundregeln für geführte ADFC-Touren, die unsere Nachbarn vom Kreisverband Krefeld - Viersen auf Seite 46 beschrieben haben. Damit fahren Sie immer richtig! (Teilnahmeentgelte können abweichen)

Feierabendtouren

Grevenbroich

leicht, 15-17 km/h
Jeder kann ohne Anmeldung mitfahren. Meist kehren wir gegen Ende der Tour noch irgendwo ein.
Termine: Dienstags 18 Uhr.
Start: Grevenbroich, Radstation

Jüchen

Fahrt ins Blaue in der näheren Umgebung. Länge im Ermessen der MitfahrerInnen
Termine: Freitags 18 Uhr
Start: JÜchen Markt

Korschenbroich

Mittwochstouren sind im allgemeinen als Fitnesstour gedacht. Gestartet wird bei Bedarf in bis zu drei Gruppen: gemütliche Einsteigertour (12-15 km/h), bewährte Fitntesstour (18-20 km/h), schnelle Fitnesstour
Termine: Mittwochs 19 Uhr.
Start: Kleinenbroich Kirmesplatz

Feierabendtouren
(Fortsetzung)

Meerbusch
20 km
Abendrunde bei gutem Wetter
Termine: Donnerstags 18 Uhr
Start: Maibaum Strümp

Neuss
15-30 km, leicht
Für alle, die am Abend kurz mal mit dem Rad rausfahren möchten. Neubürger können dabei ihre Stadt kennenlernen, Alt-Neusser Insider-Tipps zum Radfahren in der Stadt weitergeben.
Termine: Mittwochs 18 Uhr.
Start: Neuss Rathaus

Tourenleiter

Adamsky, Heribert
0163 230 3368

Baumeister, Christel und Karl
02165 2651

Bludau, Oswald
02131 54560

Busse, Andreas
02131 3147643

Duester, Beate
0208 408057

Engelbrecht, Hans-Joachim
0172 204 6794

Fieber, Klaus
02131 601949

Geisler, Gerhard
02182 855130

Geisler, Evelyn
02182 855130

Graetz, Bruno
02181 43149

Hens, Walter
02131 766325

Hullmann, Matthias
02131 666943

Kirchmeyer, Domenica
02182 8864264

Koenders, Peter
02159 6288

Koenen, Hans
02131 66784

Krings, Detlef
0171 2601652

Krupp, Hans
02165 170123

Kruse, Melitta
02159 2528

Küchler, Hans-Georg
0211 6182788

Lingen, Gisela
02166 80687

Luhmer, Horst
02131 602350

Michael, Reinhardt
02181 45877

Muth, Josef Volker
02131 669885

Niesen, Hans
02131 69667

Nöller, Wilfried
01233 61634, 0152 26571612

Schaack, Marlies
02133 92356, 0163 6687472

Schaack, Rolf
02133 92356, 0163 6687473

Schüller, Manfred
0162 549282

Schumacher, Dieter
0175 4155965

Sels, Peter
02131 80002

Sprengnöder, Magdalena
02133 70714

Toups, Hermann
02132 72324

Uebbing, Reinhold
0177 889 7752

van den Heuvel, Gerd
02132-757049

verschiedene (Jüchen)
info .at. adfc-juechen.de

Veuskens, Karl-Heinz
02131 1760142

Vielhaber, Harald
0172 7694188

von Glöden, Wolf
02131 666450

Voß-Goldstein, Christel

Werle, Astrid
02131 602343

Wilbertz, Harald
0179 1158121

Sonntag, 3. April **Kaarst**

Gemeinsames Anradeln zur Neusser Skihalle

Sternförmig fahren wir aus dem ganzen Kreisgebiet zur Skihalle und haben dort bei Kaffee und Kuchen oder einem Bierchen Gelegenheit zum Fachsimpeln oder einfach nette Leute aus anderen Ortsgruppen kennenzulernen.

11.00 Uhr, Dorm. hist. Rath., W. Nöller
13.00 Uhr, Gutshf. Hs. Meer, P. Koenders
13.30 Uhr, Jüchen Markt, Evelyn Geisler
14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Koenen
14.30 Uhr, Neuss Rathaus, Peter Sels
14.30 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, Hans-Joachim Engelbrecht

Samstag, 9. April

Kreismitgliederversammlung

16 bis 19 Uhr im Caritashaus International, Salzstraße 55, Neuss

Sonntag, 10. April **Kaarst**

Bergexpress

60 km, sportlich
Rennradtour zur Vollrather Höhe
09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, Walter Hens

KREISVERBAND NEUSS TOUREN

Sonntag, 10. April **Neuss**
45 km, leicht
Einmal Liedberg und zurück
Sightseeing an Flussauen und Schlössern westlich von Neuss
10 Uhr, Neuss Rathaus, Detlef Krings

Sonntag, 10. April **Kaarst**
Wald- und Wiesen-Tour (1)
60 km, mittel
Vorbei an Wald und Wiesen nach Hackenbroich Gemütliche Radtour durch die erwachende Natur.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Niesen

Sonntag, 10. April **Jüchen**
Auf den Spuren von Garzweiler II
40 km, leicht
Alt-Holz, Alt-Bontenbroich, Alt-Pesch, Alt-Immerrath, Holzweiler, Berverath, Unterwestrich, Kuckum, Wanlo, Wickrathberg, Güdderath, Hochneukirch, Jüchen.
13.30 Uhr, Jüchen Markt, Hans Krupp

Mittwoch, 13. April **Dormagen**
Netzwerk 55+ -Tour
30 km, leicht
gemütliche 30-km-Tour mit Einkehr. ADFC Dormagen gemeinsam mit dem Caritasverband Neuss. Einen Stempel ins Bonusheft einiger Krankenkassen können wir ausstellen.
Dorm. hist. Rath., Wilfried Nöller

Samstag, 16. April **Kaarst**
Breitscheider Kreuz ohne Auto
70 km, mittel
Über Büderich, Kalkum an Schloß Heltorf vorbei nach Lintorf. Zurück auf anderen Waldwegen nach Kaarst
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Karl-Heinz Veuskens

Sonntag, 17. April **Jüchen**
Phono- und Radiomuseum Dormagen
60 km, leicht
Eine Reise durch die Technikgeschichte des Hörgenusses. Wir fahren vorwiegend über Rad-, Wald- und Wirtschaftswege.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, Reinhardt Michael

Sonntag, 17. April **Dormagen**
Die Römer zwischen Köln und Neuss
40 km, leicht
Der Römerexperte Herr Kessel informiert. Diese Radtour erzählt die Geschichte der Römer im nördlichen Bereich zwischen Köln und Neuss.
10.00 Uhr, Nievenh. S, Rolf Schaack

Sonntag, 17. April **Kaarst**
Zur Sechs-Seen-Platte in Duisburg
75 km, mittel
Über Büderich und Kaiserswerth in den Duisburger Süden. Zurück über Rheinhausen und Krefeld-Linn. Mit Picknick oder Einkehr.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Melitta Kruse

Sonntag, 17. April **Neuss**
Führung durchs Museum für Europäische Gartenkunst
35 km, gemütlich
Mit Einkehr in Düsseldorf-Benrath. Das Museum wurde 2002 im Ostflügel des Schlosses eröffnet. Gartenfreunde und solche, die es werden wollen, können hier viel über historische und heutige Gartenkunst erfahren. Eintritt mit Kombikarte 10,50 Euro.
12.30 Uhr, Neuss Rathaus, Christel Voß-Goldstein, Heribert Adamsky

Freitag, 22. April **Kaarst**

Durch den Essener Süden

70 km, mittel

Nach Bahnanfahrt von Fronhausen und von dort über stillgelegte Bahnstrecken nach Essen-Steele und längs der Ruhr zurück. Bahn-Rückfahrt möglich.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Koenen

Montag, 25. April **Jüchen**

Osterhasentour

30 km, leicht

Tour zum Ostermontag mit Eier suchen und anschließendem Kaffee und Kuchen. Am Ostermontag veranstalten wir unsere jährliche Osterhasentour in und um Jüchen. Treffpunkt ist der Marktplatz in Jüchen. Wir fahren vorwiegend über Rad-, Wald- und Wirtschaftswege.

13.00 Uhr, Jüchen Markt, Evelyn Geisler

Mittwoch, 27. April **Dormagen**

Netzwerk 55+ -Tour

30 km, leicht

gemütliche 30km-Tour mit Einkehr, eine Gemeinschaftsveranstaltung des ADFC Dormagen mit dem Caritasverband Neuss. Einen Stempel ins Bonusheft einiger Krankenkassen können wir ausstellen.

Nievenheim, S-Bahnhof, Rolf Schaack

Samstag, 30. April **Neuss**

Tour durchs Bergische

40 km, schwer

Eine landschaftlich schöne Tour mit Steigungen. Hinfahrt mit der Bahn und Rad bis Neviges. Dann Langenberger Sender, Deilbach-Tal, Felderbach-Tal, Berger Hof und Bahntrasse Sprockhövel. Von Oberbarmen zurück per Bahn.

09.00 Uhr, Neuss Radst., D. Schumacher

GIANT

PEGASUS

E-Bikes / Pedelecs testen
Sie am besten bei:

ZWEIRAD OBERLÄNDER
Artur-Platz-Weg 5
41468 Neuss-Gnadental
www.zweirad-oberlaender.de
02131 / 103385

Mo-Fr 9-12.30 u. 14.30-18.30
Sa 9-13 Uhr

BionX

GAZELLE

KTM Bikes vom Besten

KREISVERBAND NEUSS TOUREN

Samstag, 30. April **Kaarst**

Rund um Mönchengladbach

90 km, leicht

Von Kaarst über Rheydt in den schönen Hardter Wald und über Neersen zurück. Wir umrunden Mönchengladbach im Uhrzeigersinn und besuchen im Norden den Botanischen Garten.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J.-V. Muth

Sonntag, 1. Mai **Neuss**

Mittagessen in Roermond

140 km, mittel

Der Neusser Frühlings-Klassiker für Frühaufsteher mit Ausdauer. Mit der Sonne im Rücken geht es über Wickrath nach Roermond. Einkehr beim Italiener auf dem Marktplatz. Anmeldung beim Tourenleiter empfohlen. Gute Kondition erforderlich.

07.30 Uhr, Neuss Stadthalle, D. Krings

Sonntag, 1. Mai **Dormagen**

Zum Mühlenhof nach Glessen

50 km, mittel

10.00 Uhr, Dorm. hist. Rath., Manfred Schüller

Sonntag, 1. Mai **Kaarst**

Indianerlager Rheinhausen

60 km, leicht

Eintauchen in die Welt der Trapper und Indianer. ein Muss für alle Karl-May-Fans. Aufenthalt ca. 2 Stunden.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Niesen

Samstag, 7. Mai **Neuss**

Fahrradbörse mit Terre des Hommes

Auf dem Neusser Markt. Annahme 9-11, Verkauf 11-13 Uhr. Mit Infostand des ADFC

Sonntag, 8. Mai — **Neuss**

Moselstraßenfest

Mit Infostand des ADFC

Sonntag, 8. Mai — **Meerbusch**

Saisonauftakt Mönchengladbach

50 km, leicht

Flughafen und Schloss Neersen über Schiefbahn. Über Schloss Myllendonk zur Niers. Mittagspause im Schlosspark.

09.00 Uhr, Gutshf Hs. Meer, P. Koenders

Sonntag, 8. Mai — **Kaarst**

Bergexpress

60 km, sportlich

Sportliche Tour vorwiegend über Straßen zur Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich. Rennrad empfohlen.

09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, Walter Hens

Sonntag, 8. Mai — **Neuss**

Flüsse-Tour

leichte Tour mit Picknick

13.00 Uhr, Neuss Sparda-Bank, Reinhold Uebbing

Sonntag, 8. Mai — **Jüchen**

Radtour zum Bauernkaffee

50 km, leicht

Kaffee und Kuchen für Leckermäulchen. Weitgehend autofreier Strecke.

13.30 Uhr, Jüchen Markt, Hans Krupp

Mittwoch, 11. Mai — **Dormagen**

Netzwerk 55+ -Tour

30 km, leicht

Gemütliche 30km-Tour mit Einkehr. Eine Gemeinschaftsveranstaltung des ADFC Dormagen mit dem Caritasverband Neuss.

Dorm. hist. Rath., Wilfried Nöller

Samstag, 14. Mai — **Dormagen**

Herrensitzroute rund um Kevelaer

55 km, mittel

Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung erforderlich! Die An- und Rückreise erfolgt mit Pedalotrans oder dem eigenen PKW nach Kevelaer. Die Kosten für alle die , die mit Pedalotrans fahren, betragen 29,75 Euro pP plus Fährkosten.

Rolf Schaack

KREISVERBAND NEUSS TOUREN

Samstag, 14. Mai **Kaarst / Neuss**

Rund um den Tagebau

70-85 km, mittel

Über Neuss, Erftradweg und Grevenbroich nach Alt-Kaster mit Einkehr im alten Ortskern. Über die rekultivierten Halden und Reste verlassener Ortschaften zu den Aussichtspunkten Jackerath und Holz mit Blick auf die riesigen Dimensionen der Grube und auf die dahinter liegenden Kraftwerke. Heimwärts fahren wir über Gierath und Aldenhoven.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Peter Sels

10.00 Uhr, Neuss Rathaus

Sonntag, 15. Mai **Kaarst**

Frühstück auf dem Bauernhof

50 km, leicht

Über Anrath fahren wir zum reichhaltigen Frühstück auf einem Bauernhof in Tönisvorst. Anmeldung bis 19.06, mindestens 10 Teilnehmer erforderlich. Bei schlechtem Wetter PKW-Fahrt nach Absprache. Die Kosten für das Frühstück betragen 8,50 Euro

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Niesen

Sonntag, 15. Mai **Jüchen**

Trabrennbahn Mönchengladbach

50 km, leicht

Zu Deutschlands ältester Trabrennbahn in Mönchengladbach. Wir fahren vorwiegend über Rad-, Wald- und Wirtschaftswege.

10.00 Uhr, Jüchen Markt, Evelyn Geisler

Donnerstag, 19. Mai **Dormagen**

Schloß Dyck

55 km

Besuch des Parks mit Jahrhunderte alten Bäumen aus aller Welt der neuen Gärten im Dycker Feld. Eintritt für Senioren am „silbernen Donnerstag“ ermäßigt.

10.00 Uhr, Klosterhof Knechtsteden, Marlies Schaack

Samstag, 21. Mai **Meerbusch**

Gut Heimendahl

70 km

Hoffest auf Gut Heimendahl mit Schafschur und Erbsensuppe essen.

09.00 Uhr, Gutshof Haus Meer, Gerd van den Heuvel

Alles ums Rad...

Arno's ★ Bikestore ★

für Race und Fun!

Ihr Spezialist wenn es um´s Fahrrad geht!

Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad, Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad !

Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss
Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

Samstag, 21. Mai **Jüchen**

Zum Fischmarkt nach Vlodrop

80 km, mittel

Fahrt in zügigem Tempo zu unseren Nachbarn nach Holland.

09.00 Uhr, Jüchen Markt, Gerhard Geisler, Bruno Graetz

Samstag, 21. Mai **Kaarst**

Zum Hoffest auf Gut Heimendahl

60 km, leicht

Das Hoffest bietet viele Attraktionen, preiswerte Gerichte, landwirtschaftliche Produkte und vieles mehr. Hin Willich und Forstwald, zurück über Anrath und Wekeln.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Gisela Lingen

Sonntag, 22. Mai **Kaarst**

Rund um Düsseldorf

86 km, leicht

Einmal möglichst nur durch Grünanlagen Düsseldorf umrunden. Über Neuss, Südbrücke, Reisholz und Hilden zum Unterbacher See. Dann über Gerresheim ins Rotthäusertal und über Rath und die Theodor-Heuss-Brücke zurück.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hermann Toups

Sonntag, 22. Mai **Neuss**

Auf den Spuren des Fetzers durch Neuss

leichte Tour mit Picknik

13.00 Uhr, Neuss Sparda-Bank, Reinhold Uebbing

Mittwoch, 25. Mai **Dormagen**

Netzwerk 55+ -Tour

30 km, leicht

gemütliche 30-km-Tour mit Einkehr, angeboten von ADFC Dormagen Caritasverband Neuss.

Nievenheim, S-Bahnhof, Rolf Schaack

Freitag, 27. Mai **Jüchen**

Feierabendtour mit Biergartenbesuch

20 km, leicht

Fit durch Radfahren. Fahrt ins Blaue in der näheren Umgebung mit Einkehr in einen Biergarten, Eisdiele, etc. Ganz nach Geschmack und Wetter.

18.00 Uhr, Jüchen Markt, Verschiedene

Samstag, 28. Mai **Kaarst**

Von Witten nach Kaarst

110 km, mittel

Mit dem Zug nach Witten. Zurück längs der Ruhr bis Mülheim und über Duisburg und Kaiserswerth zurück nach Kaarst

07.30 Uhr, Kaarst Rathaus, J.-V. Muth
08.15 Uhr, Neuss Hbf. Gleis 5

Samstag, 28. Mai **Neuss**

Moore, Auen, Seen, Wälder

45-90 km, leicht, ca. 15 km/h

Landschaftlich sehr reizvolle Tour durch das Galgenvenn und die Schwalmauen bis Brüggen. Dort Mittags-Einkehr beim Griechen. Bei Bedarf Rückfahrt mit der Bahn möglich.

8.45 Uhr, Neuss Radstation, H. Vielhaber

KREISVERBAND NEUSS TOUREN

Samstag, 28. Mai **Jüchen**

Hülser Berg und Heimendahl

60 km, leicht

Anfahrt mit dem PKW bis Krefeld-Hüls. Wir bilden Fahrgemeinschaften für den Fahrradtransport, um Treibstoff zu sparen und die Umwelt zu schonen. Von Hüls aus geht's mit dem Fahrrad weiter durch die Wälder des Hülser Berg und über Haus Bockdorf (Gut Heimendahl) nach Kempen.

09.00 Uhr, Jüchen Haus Katz, Harald Wilbertz

Sonntag, 29. Mai **Kaarst**

Bergexpress

60 km, sportlich

Rennradtour zur Vollrather Höhe.

09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, Walter Hens

Sonntag, 29. Mai

Vierte Düsseldorfer Sternfahrt

Mit allen Ortsgruppen gemeinsam zu einer großen Fahrraddemonstration durch Düsseldorf. Alle Ortsgruppen fahren zunächst zur Radstation im Neusser Bahnhof. Mit Polizeibegleitung fahren wir über den Neusser Hauptstraßenzug zur Südbrücke und reihen uns ein in den großen Zug der Radfahrer aus den anderen Kreisverbänden der Region ein.

Die Startzeiten der Sternfahrt:

11.00 Uhr, Dorm. hist. Rath. W. Nöller

11.00 Uhr, Jüchen Markt, G. Geisler

13.00 Uhr, Grevenbroich Markt

13.30 Uhr, Kapellen Bahnhof

13.30 Uhr, Kaarst Rathaus, Horst Luhmer

14.30 Uhr, Neuss Radstation, Reinhold Uebbing und Heribert Adamsky

Donnerstag, 2. Juni **Meerbusch**

Lüneburger Heide

250 km

Radreise auf den Spuren von Hermann Löns

Peter Koenders

Donnerstag, 2. Juni **Neuss**

Neusser Jakobswege

50 km, leicht, 15-18 km/h

Etappe 9 mit Einkehr im Kloster Knechtsteden. Hin über Uedesheim, Stürzelberg und Zons, zurück über Gohr, Hülchrath und Helpenstein

10.00 Uhr, Neuss Markt, Andreas Busse

Donnerstag, 2. Juni **Jüchen**

Damentour am Vatertag

33 km, leicht

Die Damen bleiben heute unter sich. Christi Himmelfahrt ist auch Vatertag. Und wenn die Väter unterwegs sind, gehen, bzw. fahren auch die Damen auf Tour. Auf Fahrradtour!

11.00 Uhr, Jüchen Markt, Evelyn Geisler

Samstag, 4. Juni **Kaarst**

Die Kasematten von Schloss Rheydt

50 km, leicht

Die 1997 von der Stadt Mönchengladbach restaurierten Kasematten aus dem 16. Jahrhundert sind einen Besuch wert. Wir fahren hin über Schiefbahn und zurück über Liedberg.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Oswald Bludau

Sonntag, 5. Juni **Kaarst / Neuss**

Dampflokfahren in Oekhoven

65 km, leicht

Am ersten Sonntag im Monat wird im Oekovener Feldbahnmuseum die Schmalspurlok unter Dampf gesetzt. Die Fahrt mit der Gillbachbahn ist ein Spaß für die ganze Familie. Im Museumsladen gibt es eine kräftige Suppe.

09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Adamsky

10.00 Uhr, Neuss Rathaus

10.20 Uhr, Neuss Sporthafen

10.40 Uhr, Norf Kirmesplatz

Sonntag, 5. Juni **Jüchen**

Haus der Seidenkultur Krefeld

70 km, leicht

100 Jahre Tradition der Paramentenweberei. Wir fahren vorwiegend über Rad-, Wald- und Wirtschaftswege.

10.00 Uhr, Jüchen Markt, Domenica Kirchmeyer

Mittwoch, 8. Juni **Dormagen**

Netzwerk 55+ -Tour

30 km, leicht

gemütliche 30-km-Tour mit Einkehr, gemeinam angeboten vom ADFC Dormagen und dem Caritasverband Neuss. Einen Stempel ins Bonusheft einiger Krankenkassen können wir ausstellen.

Dorm. hist. Rath., Wilfried Nöller

Donnerstag, 9. Juni **Kaarst**

Kleine Stadtkunde in Pempelfort

38 km, leicht

Hermann Toups führt uns ortskundig durch diesen alten Düsseldorfer Stadtteil.

17.30 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

Samstag, 11. Juni **Neuss**

Fahrradbörse des ADFC

Auf dem Neusser Markt. Annahme 9-11, Verkauf 11-13 Uhr. Mit Infostand

Montag, 13. Juni **Jüchen**

Mühlentour

60 km, leicht

Wir sind dabei am offiziellen „Tag der offenen Mühlen“ am Pfingstmontag

10.00 Uhr, Jüchen Markt, Christel und Karl Baumeister

KREISVERBAND NEUSS TOUREN

Montag, 13. Juni **Kaarst**

Kleine Mühlentour

60 km, leicht

Jedes Jahr fährt Hans-Geord Küchler zum Tag der Mühlen neue Mühlen an, die noch keiner kannte.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans-Georg Küchler

Mittwoch, 15. Juni **Kaarst**

Kaarster Denkmaltour

20 km, leicht

Mit dem Fahrrad über die neugeschaffene Kaarster Denkmalroute. An jedem Denkal wird angehalten und informiert. Einkehr in Tuppenhof oder Braunsmühle

16.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Beate Duester

Samstag, 18. Juni **Dormagen / Neuss**

Lanker Wasserturm und andere Entdeckungen

40 km, leicht

Stimmungsvolle Tour auf dem Erlebnisweg Rheinschiene durch Neuss und Düsseldorf über Heerdt und Lörick nach Lank. Mit Einkehr im urigen Lanker Dorfkern. Zurück über Lauvenburg und Jröne Meerke.

09.30 Uhr, Dorm. hist. Rath., M. Schaack
10.00 Uhr, St. Peter (B9)
11.00 Uhr, Neuss Sporthafen

Sonntag, 19. Juni **Kaarst**

Radmarathon nach Kleve

180 km, sportlich

hin über Moers, Xanten, Kalkar, Bedburg Hau, zurück über Goch, Weeze, Straelen, Krickenbecker Seen, Grefrath, Vorst.

08.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Klaus Fieber

Sonntag, 19. Juni **Kaarst**

Schaukeln auf dem Rhein bei Volmerswerth

50 km, leicht

Gutbürgerlich essen auf dem Hausboot.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Melitta Kruse

Sonntag, 19. Juni **Dormagen**

Sternfahrt nach Kölle

60 km, mittel

Das große Treffen in Köln. In Longerich wartet auf uns der ADFC Köln zur Weiterfahrt Richtung Rudolphplatz.

10.30 Uhr, Dorm. hist. Rath., M. Schüller

Sonntag, 19. Juni **Jüchen**

Energiepfad Grevenbroich

40 km, mittel

Die Fahrt führt uns weitgehend autofrei durch landschaftlich reizvolle Bereiche. Teils entlang der Erft geht es zu den einzelnen Stationen der Energiegewinnung. Änderungen vorbehalten.

13.30 Uhr, Jüchen Markt, Hans Krupp

Donnerstag, 23. Juni **Kaarst**

Zur Zievericher Mühle nach Bergheim

95 km, leicht

Von Kaarst aus erreichen wir die Erft in Hülchrath und folgen ihr flußaufwärts bis an die Zievericher Mühle, die für ihre guten Fischgerichte bekannt ist.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Donnerstag, 23. Juni **Neuss**

Vier Klöster im Rhein-Kreis Neuss

55 km, leicht, 15-18 km/h

Besinnliche Rundfahrt am Fronleichnamstag. Mit Einkehr im Klosterhof Knechtsteden, bei Bedarf auch im Nikolauskloster oder in Langwaden.

10.00 Uhr, Neuss Markt, Detlef Krings

Samstag, 25. Juni **Kaarst**

Was wächst auf Kaarster Fluren

20 km, leicht

Eine kleine Tour, die uns eine Menge Informationen gibt und um Verständnis für die Probleme unserer Landwirtschaft wirbt. Wir fahren und halten an jedem Acker, der Fragen aufwirft.

16.00 Uhr, Kaarst Rathaus, M. Hullmann

Ansprechpartner und Kontaktadressen

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
(02151) 69121
E-mail: adfc.krefeld @ web.de
Internet: www.adfc-krefeld.de
geöffnet: Sa. 10.30 - 13.00 Uhr,
März - Sept. auch: Do 17 - 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski, Tel. 0152-29500787
E-Mail: andreas @ adomanski.de
(Mitgliedsangelegenheiten, Rad am Niederrhein, Organisation Niederrheinischer Radwandertag, Aktivitäten in Krefeld)

Hartmut Genz, Tel. 0157-89315745
E-Mail: hhgenz @ web.de
(Vermietung Tandem und GPS-Gerät, GPS-Kurse, Aktivitäten im Kreis Viersen)

Kontaktdaten der Tourenführer siehe Seite 43

ADFC-Fördermitglieder

- Zweirad Metternich, Kempen
- Fahrradladen Rückenwind, Krefeld
- Anstoss e.V.

Wir suchen:
Engagierte Leute, die bei interessanten Aktionen wie Gebrauchtfahrradmärkten, in der Verkehrpolitik und -planung oder bei Kartografieprojekten mitarbeiten möchten. Sie wollten schon immer einen spannenden Fahrrad-Reisebericht schreiben? Sie haben Ideen, wie man noch mehr Leute zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren kann? Dann kommen Sie zu uns!

weitere gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation
im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten: Mo - Fr 5:30 - 22:00 Uhr
Sa 8:00 – 22:00, So u. Feiertage 8:00 - 20:00
Tel. (02151) 361619
www.radstationkrefeld.de
Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung
Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: sonntags 10 - 16 Uhr
(Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, Tel. (02151) 778063
Di, Mi, Fr: 14 - 18 Uhr; Sa 10 - 14 Uhr
Gebrauchträder und Serviceleistungen
Rikscha-Vermietung: (02151) 5695806
www.anstoss-krefeld.de

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern
Krefeld-Uerdingen, Duisburger-/Ecke Kathreiner Str., Tel. (02151) 88-5276
www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen:
www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkuriere in Krefeld

PEDALEO
(02151) 606038
mobil: 0172-8831173
Fahrradblitz Andre Poen
0173/2915977

Einladung zur Mitgliederversammlung des ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

am Donnerstag, 12. Mai 2011 um 19.00 Uhr im ADFC-Infoladen, Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl einer Protokollführerin oder eines Protokollführers
5. Tätigkeitsbericht des Vorstands
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Punkten 5 und 6
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl einer Wahlleiterin / eines Wahlleiters
11. Wahlen
12. Anträge
13. geplante Aktivitäten
14. Verschiedenes

Frist für Anträge zur Tagesordnung: 3.5.2011

Die Versammlung ist öffentlich.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wird auch das neue Tandem vorgestellt, das zur Nutzung auf unseren Touren und zur Vermietung angeboten wird.

Viersens Bürgermeister Günter Thönnessen ADFC-Mitglied

Der begeisterte Fahrradfahrer ist im Oktober 2010 dem ADFC beigetreten. Der 2. Vorsitzende Hartmut Genz begrüßte das neue Mitglied persönlich.

Bei einem kurzen Treffen übergab Hartmut Genz dem Viersener Bürgermeister Günter Thönnessen ein Begrüßungspaket, in dem unter anderem die aktuellen Ausgaben der "Radwelt" und der lokalen Mitgliederzeitschrift "Rad am Rhein" enthalten sind.

"Radfahren entspannt total", sagte Thönnessen. Auf seinem letzten Fahrradurlaub hatte er viele Bett+Bike-Betriebe als Übernachtungsmöglichkeiten genutzt, deren Adressen er sich vorab aus dem Internet notiert hatte. "Das ist eine tolle Sache, die ich durch meine Mitgliedschaft unterstützen will", begründete der Bürgermeister seinen Beitritt.

Die Mitgliederzahl des ADFC Krefeld/Kreis Viersen ist erneut um etwa 9 % gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Damit liegt die Wachstumsrate des Kreisverbands doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt des ADFC. Zum 1. Januar 2011 hatte der Kreisverband 835 Mitglieder, die sich etwa je zur Hälfte auf die Stadt Krefeld und den Kreis Viersen verteilen.

Fahrradstadtplan Krefeld überarbeitet

Sie suchen eine Radroute abseits der Hauptverkehrsstraßen zum Arbeitsplatz? Oder Sie möchten einen sicheren Weg für Ihre Kinder zur Schule oder zu Freizeiteinrichtungen finden? Dann brauchen Sie die neue Ausgabe des „Fahrradstadtplan Krefeld".

Die Karte wurde vom Vermessungsamt auf den neuesten Stand gebracht und ADFC-Mitglieder haben alle Einträge systematisch vor Ort recherchiert. Neu aufgenommen wurde zum Beispiel die Deutsche Fußballroute, die auf dem Weg von Aachen bis zur Schüco-Arena Bielefeld vorbei an Kultstädten des Fußballs in NRW führt.

Auch die farbliche Gestaltung wurde optimiert, damit verkehrsreiche Hauptstraßen, verkehrsarme Tempo-30-Zonen, nicht asphaltierten Wege und für Radfahrer nicht freigegebene Einbahnstraßen noch besser unterscheidbar sind. So wird die Planung einer Route von einem Stadtteil zum anderen noch einfacher. Freizeitradler findet zahlreiche Hinweise auf Sehenswertes und Ausflugsziele in und um Krefeld. Das Begleitheft enthält viele weitere Informationen wie Adressen von Fahrradhändlern und -dienstleistern und ein vollständiges Straßenverzeichnis.

Der Fahrradstadtplan Krefeld ist für 5,80 Euro erhältlich im ADFC Infoladen Krefeld, in der Tourist-Information im Schwanenmarkt, in den Büros des Bürgerservice der Stadt Krefeld, im Krefelder Buchhandel, sowie in einigen Fahrradgeschäften. Für ADFC-Mitglieder gilt (nur im ADFC-Infoladen) ein Sonderpreis von 4,50 Euro.

Fahrradfreundlicher Unternehmer in Viersen

Es geht weiter... ... mit dem Fahrrad zur Arbeit

Viersener Unternehmer Peter Breidenbach stellt Mitarbeitern Pedelecs* zur Verfügung.

Probefahrt auf den neuen Pedelecs (Foto: D. Mai/Claytec)

"Viele Mitarbeiter kommen aus einem Umkreis von fünf Kilometern", begründet Peter Breidenbach seine Idee. Bekanntlich spielt das Fahrrad in diesem Radius seine Vorteile gegenüber anderen Verkehrsmitteln deutlich aus. "Das Fahrradfahren nützt der Gesundheit und der Umwelt", so der Inhaber des Baustoffherstellers Claytec, der Lehmbauprodukte liefert. Er machte seiner Belegschaft das Angebot, Pedelecs für sie anzuschaffen. Die Räder sind für 4 Jahre geleast und gehen danach in das Eigentum der Mitarbeiter über. Dafür verlangt Breidenbach von seinen Mitarbeitern eine kleine Gegenleistung: Sie dürfen nur an maximal 20 Tagen im Jahr mit dem Auto zur Firma kommen! Neun Mitarbeiter, ein Drittel der Belegschaft, nahmen dieses Angebot an und fahren zukünftig mit dem Pedelec zur Arbeit. Die Räder können an dem Firmensitz, einem alten Ringofen aus dem Jahr 1908, mit Ökostrom geladen werden.

Die Räder hat Claytec von einem Viersener Fahrradhändler liefern lassen. Achim Bungardt vom Radsporthaus Lankes freut sich: "So eine Großbestellung von E-Bikes habe ich noch nie gehabt."

*Pedelec = Pedal Electric Cycle, Elektrofahrrad, das hybrid mit Elektromotor und Muskelkraft betrieben wird. Siehe auch Seite 13.

Freie Fahrt auf der Blumenstraße in Krefeld

ADFC, SPD und Grüne haben es seit vielen Jahren gefordert. Nun wird der lange gehegte Wunsch endlich Wirklichkeit:
Die Bezirksvertretungen Krefeld-West und Krefeld-Mitte haben sich im November 2010 und im Januar 2011 dafür ausgesprochen, die Blumenstraße als Fahrradstraße auszuweisen.

Damit entsteht parallel zur stark befahrenen Marktstraße eine fahrradfreundliche Verbindung zwischen dem Ring und dem Westwall. Auf Anregung der Grünen soll auch die weitere Anbindung über die Evertsstraße bis an den Platz an der Alten Kirche geprüft werden. Bisher war die Öffnung der Blumenstraße immer wieder abgelehnt worden, weil das westliche Ende ohne Ampel in den Frankenring mündet.

Stadtradeln 2010 war ein großer Erfolg

Krefeld, 09.11.2010: Bei der Aktion Stadtradeln legten in Krefeld 451 Teilnehmer in 21 Teams insgesamt 86670 km mit dem Fahrrad zurück und sparten dabei 12480,5 kg CO2 ein (Berechnung basiert auf 144g CO2 / Personen-Kilometer). Die Krefelder Teilnehmer sind also etwa zweimal um den Äquator geradelt.

Die Auszeichnung der größten und aktivsten Teams und herausragender Einzelteilnehmer erfolgte am 9.11.2010 durch Oberbürgermeister Kathstede im Foyer des Rathauses. Ein besonderer Dank gebührt Ratsherr und ADFC-Mitglied Karl-Heinz Renner (Grüne), sowie Michael Hülsmann vom Tiefbauamt, die maßgeblich zum Zustandekommen und zum Erfolg der Aktion in Krefeld beigetragen haben. In der bundesweiten Auswertung belegt Krefeld einen respektablen 7. Platz.

Inzwischen fand der bundesweite Städtewettbewerb über die Landesgrenzen hinaus Beachtung und wurde für den europäischen Energiepreis "Sustainable Energy Europe Award" nominiert. Eine Neuauflage in diesem Jahr ist damit wahrscheinlich.

Stadtradeln-Teilnehmer werden von Oberbürgermeister Kathstede im Rathaus empfangen
Bild: Stadt Krefeld

Bild: BERNDS GmbH & Co. KG

Tandem zu vermieten

Ab Mitte April vermietet der ADFC in Krefeld ein eigens dafür angeschafftes Tandem der Firma Bernds. Der tiefe Durchstieg macht das Rad auch geeignet für die Mitnahme von seh- oder gehbehinderten Personen.

Zunächst ist geplant, das Tandem für Mitfahrten auf geführten Touren einzusetzen. Es kann aber nach einer technischen Einweisung auch für eigene Touren gemietet werden.
Anfragen und Reservierungen bitte an Hartmut Genz (Tel. 0157-89315745,
Email: hhgenz @ web.de).

"Mit dem Rad zur Arbeit" - Nachlese

Preisverleihung 2010

Aktiv sein und gewinnen - Preise an drei Teilnehmer aus der Alexianer Krefeld GmbH. Beteiligung an der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" in diesem Jahr um 10% höher als im Vorjahr.

2010 beteiligten sich bundesweit 171.000 Radfahrer an der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" der AOK - Die Gesundheitskasse und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). In Krefeld waren 162 Teilnehmer gemeldet, davon alleine 30 aus der Alexianer Krefeld GmbH (ehemals Maria-Hilf), vom Arzt bis zum Handwerker. Als leidenschaftliche Radler war es für sie kein Problem, die geforderten 20 Tage Radfahren zur Arbeit in den drei Aktionsmonaten nachzuweisen.

Die Alexianer Krefeld GmbH unterstützte diese Aktion. "Uns als großer Krankenhaus-Dienstleister ist es wichtig, schon bei der Gesundheitsprävention Zeichen zu setzen. Da ist es besonders schön, dass so viele radbegeisterte Kollegen mit gutem Beispiel voran gehen," sagte Frank Weiß, Leiter von KreVital - Institut für Gesundheitsförderung und Beauftragter Betriebliches Gesundheitsmanagement der Alexianer Krefeld GmbH.

Die Preisträger der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" aus der Alexianer Krefeld GmbH (vorne v. l. n. r.): Diana Schon, Uwe Willemsen und Alexandra Zitz. Die Preise (Ausstattung für´s eigene Fahrrad) wurden überreicht (außen v. l. n. r.) von Frank Weiß, Leiter KreVital, Andreas Franke, Marketingleiter AOK Krefeld, Andreas Domanski, Vorsitzender ADFC Krefeld und PD Dr. Hans-Jürgen von Giesen, Ärztlicher Direktor Alexianer Krefeld GmbH
Bild: Alexianer Krefeld GmbH

Die Gemeinschaftsaktion von AOK und ADFC bundesweit zum 7. Mal: Aktionszeitraum 2011 vom 1. Juni bis 31. August
Mitmachen kann Jede/r, egal zu welcher Krankenkasse sie/er gehört.
Ziel ist, an mindestens 20 Tagen mit dem Fahrrad (auch in Kombination mit Bus und Bahn) zur Arbeit oder Uni zu radeln.
Anmeldung ab 15. April 2011 unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

WWW.RUECKENWIND-KREFELD.DE
RÜCKENWIND
Fahrräder & Fahrradzubehör Dreikönigenstr. 31 Tel. 02151 24219

Wichtige Grundregeln für geführte ADFC-Touren

- Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle.
- Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.
- Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.

Teilnehmerbeitrag für Tagestouren

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte ggf. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

Aktuelle Hinweise, GPS-Tracks für ausgewählte Touren und eventuelle Änderungsmeldungen finden Sie im Internet auf www.adfc-krefeld.de

Schwierigkeitsgrade der Touren

- Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar nicht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit entsprechender Kondition und Fahrtechnik.
- In den Beschreibungen ist der Schwierigkeits-grad jeder Tour angegeben. Wichtigste Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit auf freier Strecke, (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.

Tour des Monats jetzt auch in Krefeld

Sie sind Neubürger oder wollen mit der Familie kleine Ausflüge machen? Sie suchen schöne, verkehrsarme Wege für den Alltag? Der ADFC zeigt Ihnen die schönsten "Schleich"-Wege in Ihrem Stadtteil.

Nachdem es die geführte "Tour des Monats im Kreis Viersen" inzwischen seit drei Jahren gibt, bietet der ADFC jetzt in Krefeld eine ähnliche Veranstaltungsreihe an. Von wechselnden Ausgangspunkten in den Stadtteilen startet jeden Monat eine geführte 30 - 40 km lange Tour in die nähere Umgebung.
Die **Termine und Startpunkte finden Sie ab Seite 44** im Veranstaltungskalender und auf unserer Internetseite unter “Touren”.

Veranstaltungstermine

Regelmäßige Touren

Abendradtouren
ca. 25 km, leicht, 15-18 km/h

Gefahren wird in gemütlichem Tempo, so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert je nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine: von April bis September, am 3. Dienstag des Monats, um 18:30 Uhr

Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

sportliche Abendtouren
30 - 40 km, mittel, 22-25 km/h

Eine Alternative für Teilnehmer, denen die Abendtouren dienstags zu langsam oder zu kurz sind. Teilweise mit Einkehr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine: von April bis September, am 1. und 4. Mittwoch des Monats, um 18:30 Uhr

Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

Fia´s Schiefbahner Monatstouren
25 km, leicht, bis 15 km/h

Streckenlänge wetterabhängig, in gemütlichem Tempo durch die Natur zu Zielen im Willicher Umland, mit Einkehr. Gemütliches Tempo. Die Teilnahme ist kostenlos. Fia Schaper und Heinz Guntermann, Tel.: 02154/7128, heinz @ guntermann.eu

Termine: am 1. Mittwoch des Monats, 14 Uhr (Winter: 13 Uhr)

Start: Vereinshaus des TV Willich-Schiefbahn, Jahnstr. 1

Der Radler-Treff

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11

Kontaktdaten der Tourenführer

Jörg Breuer
02151/523381

Andreas Domanski
0152-29500787
andreas @ adomanski.de

Hartmut Genz
0157-89315745
hhgenz @ web.de

Reinhard Hilge
02151 / 4466630
reinhardhilge @ unitybox.de

Josef Meiners
02151/606837

Alex Mielczarek
02151/710558

Norbert Schulte
0151-20708160
vie-tourist @ web.de

KREFELD – KREIS VIERSEN

Sonntag, 10. April **Niederkrüchten**

Tour des Monats April im Kreis Viersen

40 km, leicht, 15-18 km/h

Die Route wird jeweils etwa einen Monat vor der Tour auf www.grenzenlos-radfahren.de und in der Presse bekanntgegeben.

11:00 Uhr: Niederkrüchten, Overhetfeld Wanderparkplatz; Hartmut Genz

Sonntag, 17. April **St. Tönis**

Hafenrundfahrt

Auf den Spuren des Nordkanals nach Neuss

80 km, schwer, 22-25 km/h

Über Willich und Kaarst führt die Tour nach Neuss. An der Obererft entlang geht's da zur „Quelle" des Nordkanal. Von Kilometer Null des Nordkanals bis zum Hafen in Süchteln gibt's einiges zu sehen und erzählen. Im September folgt dann Teil 2 der Nordkanaltour.

10:00 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz; Norbert Schulte

Sonntag, 24. April **Krefeld**

Zur frühlingshaften Insel Hombroich

Kunst, Natur, Stadt in seltener Symbiose

85 km, mittel, 19-21 km/h

Ausführliche Besichtigung ist geplant. Eintritt nach dem Stand von 2010: 15 Euro incl. Imbiss. Alternativ kann auch die ehemalige Raketenstation in der Nähe besichtigt werden. Rückfahrt über Düsseldorf. Ankunft in Krefeld etwa zwischen 18 und 19 Uhr.

9:00 Uhr: Krefeld, VHS; Reinhard Hilge

Freitag, 6. Mai **Kempen**

Gruppenfahrt Global Biking Initiative von Kempen nach Düsseldorf

Spendenfahrradtour

33 km, leicht, 18-21 km/h

Anmeldung bis 15.4. erforderlich

Weitere Informationen auf Seite 9

12:00 Uhr: Kempen, Gut Heimendahl

Sonntag, 8. Mai **Krefeld**

Tour des Monats in Krefeld

40 km, leicht, 15-18 km/h

Wir zeigen Ihnen in ihrem Stadtteil fahrradfreundliche Routen abseits der Hauptstraßen.

11:00 Uhr: Krefeld-Linn, Andreasmarkt; Hartmut Genz

Sonntag, 8. Mai **Grefrath**

Tour des Monats Mai im Kreis Viersen

40 km, leicht, 15-18 km/h

Die Route wird jeweils etwa einen Monat vor der Tour auf www.grenzenlos-radfahren.de und in der Presse bekanntgegeben.

11:00 Uhr: Grefrath, Marktplatz; Norbert Schulte

Donnerstag, 12. Mai **Krefeld**

Mitgliederversammlung, siehe Seite 37

Samstag, 14. Mai **Kempen**

Liegeradtreff in Gut Heimendahl

70 km, mittel, hügelig

Wir klönen, (Option Suppenessen in der Scheune) und fahren dann eine schöne Rundstrecke.

10:00 Uhr: Kempen, Gut Heimendahl; Hartmut Genz

Sonntag, 15. Mai **Schwalmtal**

Friedwald bei St.Odilienberg

Besuch eines Friedwaldes in NL

60 km, mittel, 19-21 km/h

Über die Schwalm in den Nationalpark De Meinweg und von da aus weiter ins Rurtal führt die Tour nach St. Odilienberg. Gestärkt geht's weiter in einen Friedwald – eine Alternative zu deutschen Friedhöfen. Rückweg über Kloster St. Ludwig, Oberkrüchten, Niederkrüchten, Lüttelforst.

11:00 Uhr: Schwalmtal-Waldniel, Marktplatz (Dom); Norbert Schulte

Samstag, 21. Mai **Brüggen**

zum Hoffest in Gut Heimendahl

70 km, leicht, 19-21 km/h

Wir fahren über schöne verkehrsarme Wege zum Hoffest, verweilen dort ca. 2 Stunden (Einkehr möglich).

10:00 Uhr: Brüggen, Platz vor der Burg; Hartmut Genz

Sonntag, 22. Mai **Krefeld**

zum Hoffest Gut Heimendahl

45 km, leicht, 15-18 km/h
Wir fahren über schöne verkehrsarme Wege zum Hoffest, verweilen dort ca. 2 Stunden. Mietfahrräder am Start verfügbar (Anmeldung auf www.niederrheinrad.de).
10:00 Uhr: Krefeld-Traar Maritim-Hotel, Elfrather Weg 5; Hartmut Genz

Samstag, 28. Mai – 29. Mai **Krefeld**

Niers-Wochenende

Von der Quelle bis zur Mündung
180 km, schwer, 19-21 km/h
1. Tag: Bahnfahrt nach Mönchengladbach-Herrath und per Rad zur Niersquelle nach Kuckum, niersabwärts bis Kevelaer, wo sich jeder um seine Unterkunft selber gekümmert hat oder mit der Bahn zurück nach Krefeld fährt. Tagesetappe 90 km.
2. Tag mit Einstiegsmöglichkeit für Tagesteilnehmer: Die Route führt weiter bis zur Mündung der Niers hinter Gennep(NL), von dort nach Kleve und zurück geht es mit der Bahn. Tagesetappe 90 km. Teilnehmer müssen die **Übernachtung** in Kevelaer bei Bedarf selber organisieren. Weitere Informationen beim Tourenleiter.
9:00 Uhr: Krefeld, Hbf; Norbert Schulte

Sonntag, 29. Mai **Krefeld**

4. Fahrradsternfahrt (nach) Düsseldorf

60 km, leicht, 15-18 km/h
Wir fahren zu einem der Einstiegspunkte nach Düsseldorf. Nach kurzem Aufenthalt startet dann die etwa 20 km lange Tour unter der Führung des ADFC Düsseldorf. Abschluss und Einkehrmöglichkeit am Rheinufer Düsseldorf. Siehe auch Seite ##.
11:30 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz; Hartmut Genz
12:00 Uhr: Krefeld, VHS; Jörg Breuer
12:15 Uhr: Willich, Markt; Hartmut Genz
12:30 Uhr: Willich-Schiefbahn, Fernsehturm; Heinz Guntermann

Sonntag, 5. Juni **Willich**

Zum Feldbahnmuseum in Oekhoven

Museumsbesuch
80 km, mittel, 19-21 km/h
Weitere Informationen zum Museum siehe im Internet unter www.gillbachbahn.de. Zusatzkosten für die Fahrt mit der Museumsbahn.
9:00 Uhr: Willich-Neersen Schloss; Hartmut Genz

ZWEIRAD RUNDLAUF
Hans J. Pilger
47799 Krefeld · Philadelphiastraße 155
Tel. 0 21 51 / 2 24 21 · Fax 2 89 26

Pfingstsonntag, 12. Juni **Krefeld**

Tour des Monats in Krefeld

40 km, leicht, 15-18 km/h

Wir zeigen Ihnen in ihrem Stadtteil fahrradfreundliche Routen abseits der Hauptstraßen. Details werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

11:00 Uhr: Krefeld-Forstwald, Bellenweg (Bahnübergang); Hartmut Genz

Pfingstmontag, 13. Juni **St. Tönis**

Mühlentag

zu den Wassermühlen ins Schwalmtal

75 km, mittel, 19-21 km/h

Nach zwei Touren zu Windmühlen – jetzt eine feuchte Tour. Zwei Wassermühlen an der Niers, eine Nettemühle, sieben Schwalmmühlen, eine Mühle am Mühlenbach und eine Mühle am Hammer Bach werden bei dieser Tour angefahren.

10:00 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz; Norbert Schulte

Sonntag, 19. Juni **Krefeld**

Stadtgrenzentour Krefeld

80 km, schwer, 19-21 km/h

Auf dieser Tour lernen wir die vielfältige Umgebung der Stadt kennen. Dabei streifen wir den Hülser Berg und Tönisberg, den Rhein, das Latumer Bruch, den Fischelner Stadtpark, den Forstwald und die Kempener Platte.

10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Josef Meiners

Sonntag, 19. Juni **Willich**

Tour des Monats Juni im Kreis Viersen

RadTour mit dem Landrat des Kreises

45 km, leicht, 15-18 km/h

Die Route wird jeweils etwa einen Monat vor der Tour auf www.grenzenlos-radfahren.de und in der Presse bekanntgegeben.

11:00 Uhr: Willich-Neersen Schloss; Norbert Schulte

Samstag, 25. Juni **Krefeld**

Tour durch das Bergische Land

65 km, schwer, 15-18 km/h, bergig

Wir fahren ab Müngstener Brücke bis zum Kölner Dom durch das schöne Bergische Land. ACHTUNG: gute Kondition erforderlich, Helmpflicht. Zusatzkosten für Zugfahrt und Schwebefähre.

8:00 Uhr: Krefeld, Hbf; Hartmut Genz

Samstag, 25. Juni **Krefeld**

Mittsommernacht

Zu den highlights – ein highlight

75 km, sportlich, 22-25 km/h, hügelig

Von Krefeld nach Duisburg und hinauf auf das erste highlight – die Abraumhalde Rheinpreussen, wo die Grubenlampe ???, danach rauf auf Norddeutschland, wo im Stahlrohrhaus dann wahrscheinlich das Licht an ist.

19:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Norbert Schulte

Sonntag, 3. Juli

Niederrheinischer Radwandertag

Volksradfahren am gesamten Niederrhein mit Strecken zwischen 25 und 65 km Weitere Informationen in der Tagespresse und im Internet.

Samstag, 9. Juli – 10. Juli **Krefeld**

Tour zum Winzer an die Mosel

Wochenendtour zum Winzer an die Mosel Insgesamt 240 km, schwer, bergig

Wir fahren ab Rheinbach quer durch die Eifel, übernachten beim Winzer und fahren zurück bis Köln Hbf. Weitere Informationen beim Tourenführer. **Verbindliche Anmeldung bis 8. Mai 2011**

8:00 Uhr: Krefeld, Hbf; Hartmut Genz

KREFELD – KREIS VIERSEN

Sonntag, 10. Juli **Krefeld**

Tour des Monats in Krefeld

40 km, leicht, 15-18 km/h

11:00 Uhr: Krefeld-Uerdingen, Bahnhof Südeingang; Andreas Domanski

Sonntag, 17. Juli **Krefeld**

Auf dem Pilgerweg nach Kevelaer

105 km, schwer, 19-21 km/h

9:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Alex Mielczarek

Sonntag, 17. Juli **Viersen**

Maas-Schwalm-Nette

Einmal quer durch den Naturpark

85 km, schwer, 22-25 km/h

10:00 Uhr: Viersen-Dülken, Bahnhof; Norbert Schulte

Sonntag, 17. Juli **Brüggen**

Tour des Monats Juli im Kreis Viersen

40 km, leicht, 15-18 km/h

11:00 Uhr: Brüggen-Bracht, Parkplatz Weizer Platz; Hartmut Genz

Sonntag, 31. Juli **Niederkrüchten**

Wie war's im Zuchthaus...

Museumsbesuch

75 km, mittel, 15-18 km/h

9:00 Uhr: Niederkrüchten-Elmpt, Rathaus Laurentiusstr. 19; Hartmut Genz

Sonntag, 31. Juli **Krefeld**

Zu den Störchen nach Neersen

Picknicktour

55 km, leicht, 19-21 km/h

10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Andreas Domanski

Samstag, 6. August **Krefeld**

Eifeltour von Kall nach Aachen

85 km, schwer, 19-21 km/h, bergig

8:15 Uhr: Krefeld, Hbf; Reinhard Hilge

Sonntag, 7. August **Krefeld**

Nach Nettetal zum Bauerhofcafe Alt-Bruch

65 km, mittel, 19-21 km/h

10:00 Uhr: Krefeld, VHS; Alex Mielczarek

Fahrt ins Grüne mit dem ADFC

Sonntag, 7. August **Nettetal**

Tour des Monats August im Kreis Viersen

40 km, leicht, 15-18 km/h
11:00 Uhr: Nettetal-Breyell, Lambertiplatz; Hartmut Genz

Sonntag, 14. August **Krefeld**

Tour des Monats in Krefeld

40 km, leicht, 15-18 km/h
11:00 Uhr: Krefeld-Oppum, Bahnhof; Andreas Domanski

Sonntag, 21. August **Krefeld**

Heidetour

110 km, sportlich, 22-25 km/h
9:00 Uhr: Krefeld, VHS; Norbert Schulte

Sonntag, 28. August **Krefeld**

Ins Rotbachtal nach Dinslaken

115 km, sportlich, 22-25 km/h
9:00 Uhr: Krefeld, VHS; Josef Meiners

Sonntag, 4. September **Krefeld**

Tour des Monats in Krefeld

40 km, leicht, 15-18 km/h
11:00 Uhr: Krefeld-Fischeln, Marienplatz; Andreas Domanski

Sonntag, 4. September **Kempen**

Tour des Monats September im Kreis Viersen

40 km, leicht, 15-18 km/h
11:00 Uhr: Kempen-St.Hubert, Hauptstr. / Breite Str.; Hartmut Genz

Samstag, 10. September **Willich**

Besuch UL-Flugplatzfest in Kerken

65 km, mittel, 19-21 km/h
9:00 Uhr: Willich-Neersen Schloss; Hartmut Genz

Sonntag, 18. September **Viersen**

Auf den Spuren des Nordkanals nach Venlo

65 km, mittel, 19-21 km/h
10:00 Uhr: Viersen-Süchteln, Lindenplatz; Norbert Schulte

Sonntag, 25. September **Krefeld**

Rheintour nach Xanten

75 km, mittel, 19-21 km/h
9:00 Uhr: Krefeld, VHS; Reinhard Hilge

Sonntag, 9. Oktober **Schwalmtal**

Tour des Monats Oktober im Kreis Viersen

40 km, leicht, 15-18 km/h
11:00 Uhr: Schwalmtal-Waldniel, Marktplatz (Dom); Norbert Schulte

Sonntag, 16. Oktober **Krefeld**

Zur Steprather Mühle nach Walbeck

100 km, schwer, 19-21 km/h
10:00 Uhr: Krefeld, VHS; Jörg Breuer

Sonntag, 23. Oktober **Krefeld**

Tour des Monats in Krefeld

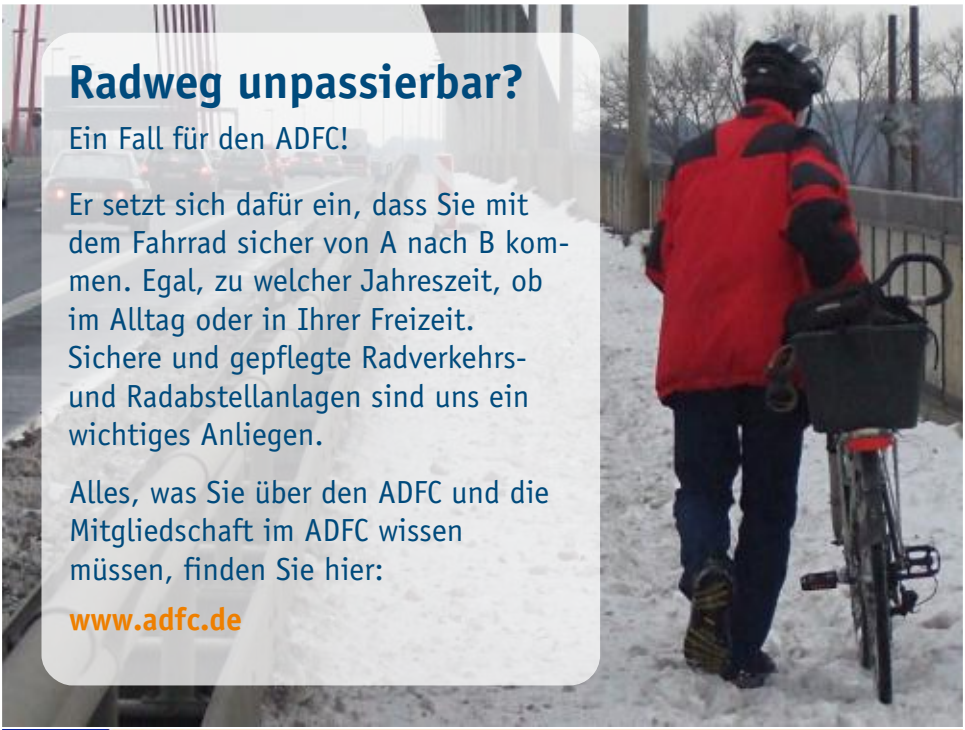
40 km, leicht, 15-18 km/h
11:00 Uhr: Krefeld-Bockum, Garden-Hotel, Schönwasserstr. 12a; Hartmut Genz

Sonntag, 30. Oktober **Krefeld**

Wie war's im Zuchthaus

zum Gefängnismuseum in Willich-Anrath
50 km, leicht, 15-18 km/h
10:00 Uhr: Krefeld-Uerdingen, Bahnhof Südeingang; Hartmut Genz

BEITRITTSERKLÄRUNG



Radweg unpassierbar?

Ein Fall für den ADFC!

Er setzt sich dafür ein, dass Sie mit dem Fahrrad sicher von A nach B kommen. Egal, zu welcher Jahreszeit, ob im Alltag oder in Ihrer Freizeit. Sichere und gepflegte Radverkehrs- und Radabstellanlagen sind uns ein wichtiges Anliegen.

Alles, was Sie über den ADFC und die Mitgliedschaft im ADFC wissen müssen, finden Sie hier:

www.adfc.de

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Beitritt auch auf www.adfc.de

Anschrift:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort | Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem **ADFC** bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im **ADFC-Tourenportal** erhalte ich Freikilometer.

- ◯ **Einzelmitglied 46 €**
- ◯ **Familien- / Haushaltsmitglied 58 €**
- ◯ **Zusätzliche jährliche Spende** €

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

◯ Ich erteile dem **ADFC** hiermit eine **Einzugsermächtigung** bis auf Widerruf:

Kontoinhaber

Kontonummer | Bankleitzahl

Datum/ Ort

◯ **Schicken Sie mir eine Rechnung.**

Bitte einsenden oder per Fax an: 0421/346 29 50

Datum **Unterschrift**

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Ideal für Gruppen!

Entdeckungstour am Niederrhein – Und Ihr Fahrrad ist schon da!

Wir stellen Ihnen an über 50 Stationen insgesamt 1000 eigens für Sie erfundene NiederrheinRäder bereit. Sie können die apfelgrünen Gazellen ganz einfach online buchen. Bestimmen Sie per Klick Ihre Annahme- und Rückgabestation.
So entdecken Sie ganz bequem eine tolle Region, die für Radfahrer *beinahe* alles möglich macht.

Alle Stationen und viele Niederrhein-Tipps unter:

www.NiederrheinRad.de

NiederrheinRad.de

Das flexible Verleihsystem.

Niederrhein Tourismus GmbH
Kataloge + Infos unter:
Tel.: +49 (0) 21 62 - 81 79 334
www.NiederrheinRad.de

KONINKLIJKE Gazelle

Dieses Projekt wurde im Rahmen des aus dem EFRE kofinanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel „Erlebnis.NRW" ausgewählt.

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.
Investition in unsere Zukunft.